

Geprüfter Jahresbericht

zum 31. Dezember 2020

MB Fund

Ein Investmentfonds mit Sondervermögenscharakter als Umbrella (fonds commun de placement à compartiments multiples) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung
K728



HAUCK & AUFHÄUSER
Fund Services

Verwaltungsgesellschaft



HAUCK & AUFHÄUSER
PRIVATBANK SEIT 1796

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Investmentfonds MB Fund mit seinen Teilfonds MB Fund - Max Value, MB Fund - Max Global, MB Fund - Flex Plus und MB Fund - S Plus.

Der Investmentfonds ist ein nach Luxemburger Recht als Umbrellafonds mit der Möglichkeit der Auflegung verschiedener Teilfonds in der Form eines fonds commun de placement à compartiments multiples errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten. Er wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung ("Gesetz von 2010") aufgelegt und erfüllt die Anforderungen der geänderten Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2014/91/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 23. Juli 2014 ("Richtlinie 2009/65/EG").

Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts oder der wesentlichen Anlegerinformationen (Key Investor Information Document) zusammen mit dem Zeichnungsantragsformular, dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht erfolgen.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wesentliche Anlegerinformationen an die Anteilhaber im Internet unter www.hauck-aufhaeuser.com bekannt gemacht werden. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020.

Management und Verwaltung	4
Bericht des Anlageberaters	5
Erläuterungen zu den Vermögensübersichten	19
MB Fund - Max Value	22
MB Fund - Max Global	30
MB Fund - Flex Plus	40
MB Fund - S Plus	49
MB Fund Konsolidierung	56
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	59
Sonstige Hinweise (ungeprüft)	62



Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
R.C.S. Luxembourg B28878
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Holger Sepp
Vorstand
Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg
Independent Director

Andreas Neugebauer
Independent Director

Vorstand

Achim Welschoff
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Christoph Kraiker
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Wendelin Schmitt (seit dem 15. März 2020)
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Zahl- und Informationsstellen

Großherzogtum Luxemburg

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Bundesrepublik Deutschland

**Zahl- und Informationsstelle Deutschland:
Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG**
Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main

Republik Österreich

Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG
Am Belvedere 1, A-1100 Wien

Abschlussprüfer

BDO Audit, S.A.
Cabinet de révision agréé
1, rue Jean Piret, L-2350 Luxembourg

Register- und Transferstelle

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach





MB Fund Advisory

Bericht des Anlageberaters

MB Fund - Max Value

WKN 592 347 / ISIN LU0121803570

Rückblick

Der MB Fund - Max Value ist in der Fondskategorie „Aktien Deutschland“ eingruppiert, da er ausschließlich in deutschen Aktien mit Schwerpunkt Dax30 anlegt. Noch präziser wäre sogar die Eingruppierung in die Fondskategorie „Aktien Deutschland Large Cap“, denn deutsche Aktien aus dem Small- und MidCap-Bereich erfolgen nur als Beimischungen, sofern sie attraktive Investmentmöglichkeiten darstellen bzw. den Value-Charakter des Fonds verstärken. Nachfolgend sollen daher die bestimmenden Themen bei deutschen Standardaktien im Berichtszeitraum beschrieben werden.

Am Jahresanfang 2020 sah es zunächst recht gut für eine Beschleunigung des weltweiten BIP-Wachstums aus. Das wäre ein ideales Umfeld für deutsche Aktien gewesen, da die meisten Unternehmen weltweit agieren und die deutsche Wirtschaft sehr exportlastig ist, insbesondere im Industriebereich mit Schwerpunkten bei Maschinen- und Automobilbau. Die im ersten Quartal 2020 weltweite Ausbreitung des Coronavirus trübte diese Hoffnungen rasch. Obwohl viele Aktienmärkte noch im Februar 2020 neue historische Höchststände erreichten, wurde zu dieser Zeit klar, dass das Coronavirus nicht nur ein Problem in seinem Ursprungsland China ist, sondern sich zu einem weltweiten massiven Problem entwickelt. Die Antwort vieler Länder war, wirtschaftliche und gesellschaftliche Lockdowns durchzusetzen, um die Ausbreitung des Coronavirus zu stoppen. Damit kam es zu einer Vollbremsung aller wirtschaftlichen Aktivitäten. Alle Automobilproduzenten in Deutschland schlossen ihre Werke für teilweise mehr als vier Wochen. Die aus dem Lockdown drohende globale Rezession löste einen Aktiencrash aus, der deutsche Aktien stark einbrechen ließ. Der Verlauf des Dax30 im 1. Halbjahr 2020 glich dem einer Achterbahn. Nach einem Start zu Jahresbeginn bei 13.249,01 Punkten erreichte der Dax30 noch am 19. Februar 2020 einen neuen Rekordstand von 13.789 Punkten bevor der weltweite Corona-Crash zu einem Tiefstand am 18.03.2020 mit 8.446 Punkten (auf Schlusskursbasis) führte. Die ganze Dramatik wird aber erst beim Blick auf das Angstbarometer VDax ersichtlich, der die Volatilität (Schwankungsbreite) des Aktienmarktes misst. Dieser erreichte im März 2020 einen neuen historischen Höchstkurs von 93. Dies war wesentlich höher als in der Finanzmarktkrise 2008/2009. Die unerwartet schnelle Lockerung der Lockdowns, die Rettungspakte zahlreicher Staaten für die ansässigen Unternehmen und Beschäftigten, die Zinssenkungen und Anleihenkäufe der internationalen Notenbanken und abnehmende Neuinfektionen sorgten für eine V-förmige Aktienerholung, die den Dax30 immerhin wieder auf einen Stand von 12.310,93 Punkten zum Halbjahresresultimo brachte. Im 2. Halbjahr 2020 setzte sich die Erholungsbewegung der Aktienmärkte fort. In den Sommermonaten schien sich die Corona-Pandemie zu beruhigen. Parallel erfolgte eine dynamische Erholungsbewegung der wirtschaftlichen Aktivitäten, insbesondere die starke Erholung der chinesischen Konjunktur nährte die Zuversicht. Dämpfend wirkte sich der Wahlkampf um die US-Präsidentschaft und die Schlammschlacht um die Deutung des Wahlergebnisses aus. Schließlich siegte der Demokrat Joe Biden, was weltweit für Erleichterung sorgte. Von Hoffen und Bangen war die Nachrichtenlage um die Entwicklung der Corona-Pandemie gekennzeichnet. Im Herbst setzte eine zweite Coronawelle mit rekordhohen Neuinfektionen im Euroraum und in den USA ein, was zu erneuten Lockdowns führte. Die Entwicklung von Impfstoffen machten kontinuierliche Fortschritte im 2. Halbjahr 2020 und führte zu diversen Zulassungen am Jahresende. Dementsprechend hin- und hergerissen verhielten sich die Aktienmärkte. Da die Hoffnung auf einsetzende Impfungen überwog, konnte sich der Dax am Jahresende sogar auf 13.718,78 vorschieben. Dies bedeutete ein Jahresergebnis von +3,5%.

Beim Blick auf die deutschen Blue Chip-Unternehmen, die im Dax30 gelistet sind, wurde im 1. Quartal 2020 bereits klar, dass viele hart von der Corona-Pandemie getroffen worden sind. Fast sämtliche negativen Unternehmensmeldungen standen damit in Zusammenhang: Adidas, Continental, Covestro, MTU und Volkswagen kürzten oder strichen ihre bereits angekündigten Dividenden vor dem Hintergrund des Einbruchs der Konjunktur im zweiten Quartal 2020. Die EZB forderte im Zusammenhang mit der Corona-Krise die Banken im Euroraum auf, auf Dividendenzahlungen und Aktienrückkäufe zu verzichten. SAP korrigierte im Oktober überraschend die mittelfristigen Ziele nach unten. Die Aktie brach um -22% ein und verzeichnete damit den größten Tagesverlust in 24 Jahren. Es gab aber noch weitere schlechte Unternehmensnachrichten, z.B. Adidas (93% Gewinneinbruch im ersten Quartal 2020, 3 Mrd. Euro KfW-Kredit, keine Dividendenzahlung), Allianz (30% Gewinneinbruch im ersten Quartal 2020), Bayer (Gewinnwarnung für das kommende Geschäftsjahr 2021), Beiersdorf (Umsatz im ersten Halbjahr 2020 minus 11%), BMW (erster Vorsteuer-Quartalsverlust seit mehr als 11 Jahren), Continental (Umsatz im zweiten Quartal 2020 minus 40%, kürzte Dividendenvorschlag von 4 auf 3 Euro), Covestro (halbierte Dividendenvorschlag auf 1,20 Euro), MTU (Ausfall der bereits für 2019 vorgeschlagenen Dividende von 3,40 Euro) und Volkswagen (operativer Verlust im ersten Halbjahr 2020, reduzierter Dividendenvorschlag für 2019 von 6,56€ auf 4,86€). Probleme zeigten sich zunächst aber auch bei weiteren Unternehmen, z.B. auch Fresenius (Vorstand erwartete nur schwaches Wachstum im Jahr 2020),





Infineon (Zurückziehen der Ziele für 2020) und Siemens (Quartalsgewinn in der Industriesparte 30% unter Vorjahr). Bei den beiden letztgenannten verbesserte sich die Situation im 2. Halbjahr 2020 aber erheblich.

Der Skandal um Wirecard, der nicht auf das Corona-Virus zurückzuführen war, erschütterte die Aktionäre. Es handelte sich um Betrug, was zur ersten Insolvenz eines Dax30-Unternehmens führte.

Insbesondere im 2. Halbjahr 2020 waren aber auch einige überraschend positive Meldungen von den Dax30-Unternehmen zu vernehmen. Dazu gehörten Adidas (stärker als erwartete Erholung der Nachfrage in China), Allianz (Gewinn im dritten Quartal 2020 legte 6% zu), BMW (6,7% Marge im Autobereich im dritten Quartal 2020), Dt. Bank (überraschender Gewinn im dritten Quartal), Dt. Post (erhöhte stetig Gewinnziele für 2020), Linde (Quartalsgewinn 9% höher als erwartet für das dritte Quartal 2020) und Siemens (Abspaltung von Siemens Energy).

Entwicklung 2020

Von einem Ausgangsniveau von 158,33 Euro erreichte der Anteilspreisverlauf des MB Fund - Max Value am 18.02.2020 einen Höchststand von 162,24 Euro, um dann im März 2020 unter 100 Euro zu sacken. Damit glich die Entwicklung einer Achterbahnfahrt - ebenso wie die des Dax30. Zum Jahresende stieg der Anteilspreis relativ kontinuierlich an und endete mit 133,85 Euro, was aber immer noch einem Rückgang von -15,46% bedeutet. Der Dax konnte sich aufs Jahr gesehen mit +3,5% leicht ins Plus schieben.

Das schlechtere Abschneiden als der Dax30 hat dabei mehrere Gründe. Zunächst war das Fondsvermögen zu Beginn des Jahres auf eine konjunkturelle Belebung ausgerichtet. Auch die Auswahl nach Value-Kriterien, die dem Fondskonzept zugrunde liegen, führte zu einer besonders hohen Gewichtung der Autobranche, die von der Coronapandemie dann besonders hart betroffen war. So verloren BMW Stammaktien -14,8% und Porsche Automobil Holding SE -14,1%. Lediglich Daimler-Aktien konnte sich insbesondere in der 2. Jahreshälfte deutlicher erholen und endeten bei +16,8%. Auch die anfangs sehr vorteilhafte Übergewichtung der Deutschen Bank-Aktie, die mit besonders hohen Abschlägen zum Buchwert des Eigenkapitals hervorstach, entpuppte sich aufgrund der Sorgen um die Bonität des Kreditbuches der Bank im weiteren Verlauf als überproportionale Belastung. Mit einer starken Erholungsbewegung, die zum Abbau von Positionen genutzt wurde, konnte dann aber immerhin noch ein Ergebnis von +29,4% eingefahren werden. Die Derivate-Engagements, die zur Verstärkung der Performancegenerierung eingesetzt wurden, verkehrten ihr gewünschtes Ergebnis ins Gegenteil. Diese geschah verstärkt, als der VDax im März und April 2020 in Höhen schoss, die in der Historie nie erreicht wurden. Aufgrund der schlechten Nachrichtenlage aus der Wirtschaft, der fehlenden Therapiemöglichkeiten für besonders schwere Covid19-Fälle und eines fehlenden Impfstoffes wurden zahlreiche Sicherungsmaßnahmen implementiert, um einer länger anhaltenden Wirtschaftskrise vorzubeugen. Eine V-förmige Erholung des Dax30, die von unerwartet schnellen Lockerungen des Lockdowns verursacht wurde, war dabei nicht das Basisszenario. Dementsprechend konnte der Anteilspreis nur zum Teil der Erholungsdynamik des deutschen Leitindex folgen. Aber auch die Struktur des Dax30 machte es für Value-Investoren schwer, dem Index zu folgen – geschweige denn ihn zu schlagen. Die beiden Indexschwergewichte SAP und Linde stiegen immer wieder über die Schwelle von 10%, die man aus gesetzlichen Gründen im Fondsvermögen nicht überschreiten darf. Bei SAP entspannte sich diese Situation erst mit der Gewinnwarnung im November. Die Bewertung von Linde sprengte jedoch sämtliche Bewertungsschablonen, denn die Aktie wurde aufgrund der Klimadiskussion und der Wasserstoff-Phantasie des Titels als Fels in der Brandung von internationalen Investoren berücksichtigt und entwickelte sich überproportional. Im Berichtszeitraum waren Linde-Aktien jedoch nicht im Fondsvermögen vertreten.

Es gab aber auch von sehr erfreuliche Entwicklungen im Fondsvermögen zu berichten. Die beste Performance war beim Solar- und Windkraftbetreiber Encavis mit +123,8% zu verzeichnen, dessen Aktienbestand bei festen Kursen reduziert wurde. Für die freiwerdenden Mittel wurden Mitte Dezember Aktien des Betreibers von PV-Anlagen 7c Solarparks gekauft. Bis zum Bewertungsstichtag konnte schon ein Gewinn von +9,5% verzeichnet werden.

Ansonsten schnitten auch Aktien überproportional zur Fondspreis- und Dax30-Entwicklung ab, deren Geschäftsmodell gegen die Coronapandemie zumindest relativ resistent waren bzw. in einigen Bereichen stark profitierten. Dazu gehörten Aktien der Flatex, die Deutsche Post und der Versorger RWE, deren Aktien mit rund +13,6%, +18,4% bzw. sogar 29,2% jeweils ein deutliches Plus in einem schwierigen Aktienmarktumfeld verbuchen konnten. Flatex-Aktien wurden vollständig veräußert und Gewinne von +13,6% sichergestellt.

Zwei Aktien aus der Telekommunikationsbranche mussten trotz ihres defensiven Charakters unerwartet deutliche Abschläge hinnehmen. So fielen 1&1 Drillisch, deren Bestand leicht aufgestockt wurde, um -8,1%. Hier verärgerte die Auseinandersetzung über die Konditionen mit Telefonica Deutschland, wo nun die Regulierungsbehörden entscheiden müssen. Hinzu kommt der kräftige Abschlag bei Freenet, deren Aktien um über -16,4% nachgaben. Trotz guter Ergebnisse und Cash Flow-Zahlen schlug das Management vor, aus Vorsichtsgründen die Dividende auszusetzen. Das traf offensichtlich viele Investoren auf dem falschen Fuß. Auch ein Aktienrückkaufprogramm, das nach einem erfolgreichen Verkauf der schweizer Sunrise-Beteiligung in den letzten Monaten des Jahres umgesetzt wurde, konnte nicht für einen Kursauftrieb sorgen. Die Aktie der Deutschen Telekom hingegen knüpfte mit einem Ergebnis von +2,7% knapp an die Entwicklung des Dax30 an. Wenn man sich aber die extremen Kurssteigerungen der Tochtergesellschaft T-Mobile US vor Augen führt, ist die Performance enttäuschend. Der Bestand der Deutsche Telekom-Aktien wurde zur Cash-Generierung leicht abgebaut.





Die Aktien der Deutsche Börse AG traten im Jahresvergleich fast auf der Stelle (-0,4%). Kursrücksetzer wurden zum Bestandsaufbau genutzt. Das Unternehmen konnte bei der Aktienauswahl mit seiner aktionärsfreundlichen Ausschüttungspolitik überzeugen.

Die Turnaround-Kandidaten K+S sowie Bilfinger, bei denen sich im Rahmen einer konjunkturellen Belebung große Chancen für die Fondspreisentwicklung ergeben hätten, mussten deutliche Kursabschläge hinnehmen. Bei K+S wurde die Kursschwäche zum Bestandsaufbau genutzt. Beide Unternehmen gelten auch als Übernahmekandidaten.

Obwohl sie den Auswahlkriterien des Fondsmanagements entsprachen, schnitten die Versicherungs-Aktien Hannover Rück (-24,3%) und deren Muttergesellschaft Talanx (-28,8%) schlechter als der Dax30 und der Fondspreis ab. Das niedrige Kursniveau bei Talanx wurde zum Bestandsaufbau genutzt. Auch die für ihre aktionsfreundliche Ausschüttungspolitik bekannten Versicherer Münchner Rück (-8,1%) und Allianz (-8,5%) gaben deutlich nach. Allerdings fällt unter Berücksichtigung der hohen Dividendenzahlungen die Bilanz etwas freundlicher aus. Beide Bestände wurden leicht reduziert.

Der Betrug bei Wirecard, der im 2. Quartal 2020 festgestellt wurde, hat das Fondsvermögen durch eine Derivate-Position mit knapp -0,8% negativ beeinflusst (bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen im Jahr 2020). Obwohl die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG im April 2020 noch im Rahmen einer Sonderprüfung keine schweren Fehler in der Bilanzierung feststellen konnte, wurde das Fehlen von fast 2 Mrd. Euro auf Konten von Tochtergesellschaften festgestellt – eine Lücke, die den beteiligten Wirtschaftsprüfern jahrelang nicht auffiel. Es stellt sich damit die Frage, was das Testat eines Wirtschaftsprüfers für Investoren wert ist. Wirecard ist das erste DAX-Unternehmen, welches Insolvenz anmelden musste.

Signifikant abgebaut wurde die langjährige Position in Aktien des Fußball-Bundesligisten Borussia Dortmund, die immerhin einen Rückgang von über -30% hinnehmen musste. Aufgrund der Coronapandemie wird die Spielzeit 2020/21 aus heutiger Sicht wahrscheinlich komplett mit sog. Geisterspielen stattfinden. Die Ergebnisbelastungen werden daher signifikant sein, insbesondere im Ticketing, aber auch im Sponsoring und am wichtigsten vielleicht im Bereich der Transfererlöse, während die Einnahmen aus den TV-Geldern auch in Zukunft relativ stabil fließen werden. Im Laufe der nächsten 12 Monate dürfte es wahrscheinlich gute Gelegenheiten ergeben, die Aktie wieder günstiger zurückzukaufen. Durch die Impfungen gegen das Corona-Virus sollte in der Spielzeit 2021/22 wieder Normalität einkehren. Aus den gleichen Gründen sollte sich auch das Aufstocken von Aktien der bet-at-home.com AG lohnen. Die Aktie des Sportwettenanbieters verlor -39,4%, obwohl das Unternehmen für ganz Deutschland eine Lizenz ab Sommer 2021 erhielt.

Trotz eines relativ stabilen Geschäftsmodells und vieler geschlossener Vergleiche (Glyphosat-Klagen) schlossen Bayer-Aktien mit -33,7% sehr enttäuschend ab. Das niedrige Niveau wurde wegen des stabilen operativen Geschäftsverlaufs per Saldo zum Aufstocken genutzt. Unverständlich schwach beendeten auch die Aktien der Fresenius SE & Co. KGaA das Berichtsjahr, die um -23,8% nachgaben. Nach der 26. Dividendenerhöhung in Folge ging es bei der Diskussion um die Kursziele eigentlich nur um die Frage, wie stark das Unternehmen in den nächsten Jahren wachsen kann. Die Aktie bleibt damit ein Kandidat für Bestandsaufstockungen. In Erwartung einer anziehenden Stahlkonjunktur konnte Salzgitter um +7,8% zulegen, nachdem sie im Jahresverlauf arg unter Druck gerieten. Der in den Vorjahren stark gebeutelte Autozulieferer ElringKlinger konnte im Jahr 2020 glänzen. Nach zufriedenstellenden Ergebnissen im Automobilzulieferergeschäft haussierte die Aktie auf die Bekanntgabe eines gemeinsamen Joint Ventures mit Airbus, um Wasserstoffantriebe in der zivilen Luftfahrt zu entwickeln. Die Aktie legte insgesamt um +84% zu. Die Bestände wurden in festere Kurse deutlich reduziert.

Die Anzahl der umlaufenden Anteile hat sich im Berichtszeitraum nur leicht verringert.

Alle in diesem Abschnitt genannten Prozentveränderungen beziehen sich nur auf die Aktienkursentwicklung zu den Bewertungsstichtagen für die Fondspreisberechnung und enthalten nicht die im Berichtszeitraum gezahlten Dividenden, die die Gesamtergebnisse bei einigen Titeln wesentlich besser aussehen lassen.

Ausblick

Auch das Jahr 2021 wird von der weiteren Entwicklung der Corona Pandemie dominiert werden. Das gilt für alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens, die Wirtschaft und auch die Börsenentwicklung. Große Hoffnung machen die gegen das Corona-Virus bereits zum Jahreswechsel 2020/21 zugelassenen Impfstoffe. Weitere Impfstoffe stehen in Aussicht, weil sie kurz vor der Zulassung stehen oder sich in der Endphase klinischer Studien befinden. Der Beginn der Impfungen läuft im 1. Quartal 2021 zwar zögerlich an, mit einer Ausweitung der Produktionskapazitäten und weiteren Zulassungen wird sich die Situation im 2. und 3. Quartal 2020 merklich verbessern.

Mit diesen Aussichten sollten die Aktienmärkte nicht mehr in das schwierige Fahrwasser des Jahres 2020 kommen, sondern sich sukzessive beruhigen. Eine kräftige Konjunkturerholung, viel Liquidität und niedrige Zinsen sind dabei gute Voraussetzungen für eine freundliche Börsentendenz im Jahr 2021. Value-Titel, die oft auch zyklischen Charakter haben, könnte davon besonders profitieren und



relative Stärke aufbauen, was sich am Ende des Jahres 2020 bereits abzeichnete. Damit hat der MB Fund - Max Value nach einem schwierigen Jahr 2020 gute Chancen, eine relative und absolute Aufholjagd im Jahresverlauf 2021 zu starten.

Aus momentaner Sicht existieren für dieses versöhnliche Szenario jedoch auch zwei Risikofaktoren: 1. Durch eine zu starke Konjunkturerholung – befeuert durch staatliche Wiederaufbauprogramme, Investitionen in Infrastruktur und diverse Nachholeffekte (vor allem aufgestauter Konsum) - kann es zu einer stark anziehenden Inflation mit steigenden Zinsen kommen. Auch wenn dieses Szenario nur über wenige Monaten oder Quartale zum Tragen kommen würde, gilt die alte Börsenregel „steigende Zinsen sind Gift für die Aktienmarktentwicklung“. 2. Ein weiteres Risiko ist die Entwicklung von Virus-Mutationen mit negativen Folgen für das Pandemiegeschehen. In diesem Fall könnten die Lockdown-Maßnahmen der Regierungen konterkariert werden. Eine zu erwartende kräftige Konjunkturerholung könnte sich verzögern und abschwächen. Da auch hier keine historischen Muster existieren, birgt dies eine gewisse Gefahr für die Aktienmarktentwicklung.

Nachdem im Sommer 2020 einige Brokerhäuser festgestellt haben, dass die Bewertungsunterschiede zwischen Value- und Growth-Aktien so groß sind wie seit über 100 Jahren nicht mehr, sieht sich das Fondsmanagement bestätigt, auch in Zukunft dem Value-Ansatz treu zu bleiben. Damit steht die Auswahl von Aktien mit einem niedrigen Kurs-Buchwert-Verhältnis, einer hohen Ausschüttung und einem niedrigen Kurs-Gewinn-Verhältnis auch in Zukunft im Fokus.

MB Fund - Max Global

WKN A0F6X1 / ISIN LU0230368945

Rückblick

Der MB Fund - Max Global zählt zur Fondskategorie „Mischfonds Global flexibel“. Durch seinen vermögensverwaltenden Ansatz kommt es zu einer sehr breiten internationalen Diversifikation des Portfolios. Fast alle größeren internationalen Trends an den Aktien-, Renten-, Devisen- und Rohstoffmärkten können für den MB Fund - Max Global von Bedeutung sein. Einige dieser internationalen Trends werden in den nächsten Abschnitten beschrieben. Das Jahr stand fast komplett im Zeichen der Corona-Pandemie und war historisch einmalig turbulent.

Die globale Verbreitung des Coronavirus, der Stillstand der Weltkonjunktur aufgrund umfassender Lockdowns in der Eurozone, den USA und China, der Absturz des Ölpreises und einbrechende Unternehmensgewinne lösten im ersten Quartal 2020 einen Aktiencrash aus. Der Internationale Währungsfonds prognostizierte ein Schrumpfen der Weltwirtschaft um 5% für 2020 – und damit den stärksten Einbruch seit der Großen Depression in den 30er Jahren.

Die zwei außerplanmäßigen Leitzinssenkungen der US-Notenbank mit dem Start unbegrenzter Anleihekäufe, das in zwei Schritten auf 1.850 Mrd. € ausgeweitete Anleihekaufprogramm PEPP der EZB, die weltweit sehr expansive Fiskalpolitik mit großen Corona-Rettungspaketen und die schnelle und starke Erholung der chinesischen Konjunktur sorgten für eine V-förmige Erholung der Aktienmärkte. Der Wahlsieg Joe Bidens in den USA und der Start der Corona-Impfungen befeuerten die Aktienrally, obwohl eine zweite Coronawelle mit rekordhohen Neuinfektionen im Euroraum und den USA einsetzte.

Am Jahresende erreichten viele internationale Aktienindizes neue historische Höchststände. Der Verlauf war jedoch dramatisch. So brach der S&P 500 im 1. Quartal 2020 um -20,0% ein und verzeichnete damit das schwächste Quartal seit dem vierten Quartal 2008 und das schlechteste erste Quartal in der US-Börsengeschichte. Der Index stürzte in nur 16 Handelstagen -25% unter sein Rekordhoch von Mitte Februar – der schnellste Rutsch in einen Bärenmarkt in der Geschichte der USA. An einem Handelstag brach der S&P 500 um -12% ein – der größte Tagesverlust seit 1987 und der drittgrößte Tagesverlust in der Geschichte des S&P 500. Mitte März 2020 schloss der VIX mit über 80 auf dem höchsten jemals erzielten Wert, während der S&P 500 -34% unter seinem Rekordhoch notierte. An drei Handelstagen wurde der US-Börsenhandel aufgrund hoher Verluste für 15 Minuten automatisch ausgesetzt. Im zweiten Quartal 2020 erholte sich der S&P 500 kräftig und legte mit +20% so stark in einem Quartal zu wie seit 1998 nicht mehr. Im dritten Quartal 2020 gewann der S&P 500 +8%, im vierten Quartal 2020 +12%. Am Jahresende konnte der S&P 500 um erstaunliche +16,3% zulegen. Hierfür war insbesondere die extrem positive Entwicklung der sog. FANG-Aktien (Facebook, Amazon, Netflix und Google) verantwortlich, die auch den MSCI World-Index positiv überzeichneten, der um +6,9% (Total Return in Euro) stieg. Die US-Internetgiganten waren maßgebliche Profiteure der Pandemie. Die Dramatik der Ereignisse sah man besser an den volkswirtschaftlichen Rahmendaten. So kollabierte im zweiten Quartal 2020 die US-Wirtschaft mit einer annualisierten Rate von -31% - der größte Einbruch seit der Großen Depression. Im April 2020 wurden 20 Mio. Stellen in der US-Wirtschaft abgebaut, so dass die US-Arbeitslosenquote von 4,4% auf 15% explodierte. Die Quote lag damit deutlich höher als die Marke von 10,8% vom November 1982, dem bisherigen Rekordniveau nach dem





Zweiten Weltkrieg. Die Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe stiegen zehn Wochen in Folge um jeweils mehr als zwei Millionen. Der ISM Index für den April 2020 sank auf das Elftjahrestief von 41,5. Die Industrieproduktion für den April 2020 lag -14% unter Vormonat – der größte Einbruch in der 101-jährigen Geschichte der Zeitreihe. Die Einzelhandelsumsätze für den April 2020 brachen um -16% gegenüber Vormonat ein. Mit dem Auslaufen der Lockdowns erholte sich die US-Wirtschaft im dritten Quartal 2020 kräftig mit einer annualisierten Rate von +33%, getrieben vom starken Wachstum der Konsumausgaben in Höhe von 41%. Diese Konjunkturerholung setzte sich im vierten Quartal 2020 fort. Der ISM-Index für den November verbesserte sich auf das Zwei-Jahreshoch von 59,3.

Die Arbeitslosenquote für den November sank auf 6,7%. Der US-Häusermarkt entwickelte sich sehr stark. So erreichte die Anzahl der verkauften, bereits existierenden Häuser ein 15-Jahreshoch, und der S&P Case-Shiller Hauspreisindex zeigte mit plus 8,0% gegenüber Vorjahr den stärksten Preisanstieg seit zwei Jahren. Das Haushaltsdefizit der USA für 2020/21 verdreifachte sich jedoch auf 3.100 Mrd. US\$. Relativ zum Bruttoinlandsprodukt lag das Defizit bei -16% und damit auf dem höchsten Wert seit dem Zweiten Weltkrieg.

Im Gegensatz zu den US-Indizes enttäuschten die europäischen Aktienmärkte im Jahr 2020. Der Euro Stoxx 50 verlor -5,1%, und der Stoxx 50 sank sogar um -8,7%. Der Dax30 konnte immerhin um +3,5% zulegen.

Die negativen Auswirkungen der Pandemie auf das globale Wachstum und die nochmals expansivere Geldpolitik der EZB und der Fed gaben den Staatsanleihen 2020 Rückenwind. Die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe sank 2020 von minus 0,18% auf minus 0,58%. Mitte März 2020 markierte die Rendite mit minus 0,75% ein Rekordtief. In den USA fiel die Rendite der zehnjährigen Staatsanleihen 2020 von 1,92% auf 0,91%. Mitte März 2020 stürzte die Rendite zwischenzeitlich auf ein Rekordtief von 0,30%, gefolgt von einem Sprung auf 1,10%, da einige Investoren scheinbar gezwungen waren, Positionen aufzulösen. Die Renditen für zwei- und fünfjährige Staatsanleihen in den USA fielen zwischenzeitlich jeweils Richtung 0% und markierten damit neue Allzeittiefs. Im zweiten Halbjahr 2020 begannen die Renditen in den USA wieder leicht zu steigen. US-Inflationserwartungen, abgeleitet aus zehnjährigen inflationsgeschützten Anleihen, erreichten Ende Dezember erstmals seit 18 Monaten wieder die Zwei-Prozent-Marke.

Der Ölpreis erlebte im Berichtszeitraum eine wahre Achterbahnfahrt. Die Sorte Brent startete mit über 67 USD je Barrel und stürzte erstmals seit 1999 wieder unter 20 USD ab, um sich zum Jahresende wieder auf gut 51 USD zu erholen. Nach einem gescheiterten OPEC-Treffen kündigte Saudi-Arabien eine Erhöhung der Ölförderung an. Am folgenden Handelstag brach der Ölpreis um -30% ein. Das Umfeld der Corona-Pandemie wirkte auf den Preisverfall wie ein Brandbeschleuniger. In den USA kollabierten anschließend die Ölpreise in beispielloser Weise. Im Verlauf des zweiten Quartals 2020 stürzte der Mai-Kontrakt für WTI-Öl zwischenzeitlich auf minus 40 US\$ je Barrel – die erste jemals beobachtete negative Notierung - da weltweit die Kapazitäten zur Öllagerung weiter schrumpften. Diese sog. Backwardation-Situation war am Rohstoffmarkt historisch einmalig. Die OPEC und Russland fanden schließlich doch noch zur Einigung, die Fördermenge um gut 10 Mio. Barrel pro Tag zu kürzen, so dass sich der Ölpreis mit aufhellenden wirtschaftlichen Perspektiven wieder kontinuierlich erholen konnte.

Der Euro profitierte ab dem zweiten Quartal 2020 von der zunehmenden Risikobereitschaft an den Kapitalmärkten und wertete gegenüber dem US-Dollar von 1,123 US\$ auf das Zweieinhalb-Jahreshoch von 1,224 US\$ auf. Im ersten Quartal 2020 stand der Euro noch unter Druck und markierte mit unter 1,08 US\$ ein Dreijahrestief. Der chinesische Yuan erreichte Ende 2020 ein Eineinhalb-Jahreshoch gegenüber dem US-Dollar.

Der Goldpreis, der zwischenzeitlich im August erstmals über 2.000 US\$ je Feinunze notierte, profitierte vom schwächeren US-Dollar, fallenden Realzinsen, einer steigenden weltweiten Verschuldung und einer Flucht in Sachwerte. Die unzähligen neuen Schulden, die Regierungen weltweit im Zuge der Coronakrise aufnehmen müssen, lässt die Zweifel an der Geldwertstabilität steigen. Auch die noch expansivere Geldpolitik der Notenbanken im Zuge der Krise nähren diese Zweifel. So stieg der Preis 2020 von 1.521 US\$ auf 1.898 US\$ je Feinunze. Auch der Bitcoin profitierte von solchen Argumenten. Während der Preis im 1. Halbjahr 2020 von 7.168 US-Dollar auf 9.133 US-Dollar deutlich zulegte, explodierte er förmlich im 2. Halbjahr 2020 und schloss bei 28.993 US-Dollar.

Entwicklung 2020

Der MB Fund - Max Global konnte um erfreuliche +7,38% zulegen. Der Anteilspreis stieg von 87,13 Euro auf 93,56 Euro. Zu Jahresbeginn stieg er kontinuierlich auf immer neue Rekordstände an. Am 21.02.2020 erreichte er mit 91,86 Euro einen neuen historischen Höchststand. Danach erfolgte eine historisch einmalige und sehr turbulente Phase, die den Anteilspreis vom 13.03.2020 bis zum 02.04.2020 unter 70 Euro drückte. Dabei wurde am 19.03.2020 sogar ein Tiefpunkt von 63,72 Euro erreicht. Daran schloss sich eine Erholungsphase an, die den Anteilspreis am 09.06.2020 wieder bis auf 82,81 Euro führte. Ab dem 03.07.2020 lag der Anteilspreis immer über der Marke von 80 Euro, seit Ende November über 90 Euro.

Damit hat der MB Fund - Max Global besser abgeschnitten als die Aktie Berkshire Hathaway des Starinvestors Warren Buffett, die in US-Dollar gerechnet um +1,7% zulegen konnte, in Euro gerechnet aber deutlich negativ abschnitt. Auch wenn Berkshire in den letzten Monaten die Anteilspreisentwicklung belastete, hält das Fondsmanagement mit voller Überzeugung an dem Titel fest, da weitere Aktienrückkäufe der Gesellschaft zu erwarten sind.





Das Fondsvolumen des MB Fund - Max Global stieg durch kontinuierliche Mittelzuflüsse und die positive Performance von 21,3 auf 23,8 Mio. Euro. Das durchschnittliche Fondsvolumen betrug im Jahresverlauf 21,3 Mio. Euro. Lediglich vom 10.03.2020 bis zum 18.05.2020 lag das Volumen performancebedingt unter 20 Mio. Euro. Die Zahl der ausstehenden Fondsanteile stieg von 244.716 auf 254.441 an.

Die zufließenden Mittel wurden in der turbulenten Phase zunächst in der Kasse belassen, im weiteren Verlauf aber immer wieder investiert. Die Kassenmittel wurden bei Ferratum OYJ und der K+S AG zum Verbilligen der Einstandskurse genutzt. Beide Aktien mussten große Kursabschläge (K+S -32,1%, Ferratum -48,7%) hinnehmen, die übertrieben waren.

Sehr starke Kurssteigerungen wurden hingegen zum Ausstieg genutzt, so z.B. bei Sixt Leasing, die von einem Übernahmeangebot profitierten und mit einem Ergebnis von +64,1% verkauft wurden. Das hohe Kursniveau der Flatex AG wurde zum Ausstieg genutzt. Dadurch konnte ein Kursgewinn von knapp +24% realisiert werden. Im weiteren Jahresverlauf kam es aber zu einem Rückkauf einer kleinen Position, die mit +40,7% erneut ordentlich performen konnte. Eine kurze Erholungsphase des Kreuzfahrtschiffbetreibers Carnival Corp. wurde mit +17% zum Verkauf genutzt.

Im Trend des Jahres 2020 lagen konjunkturresistente Geschäftsmodelle und Krisenprofiteure, aber auch durch die anstehenden Regulierungsänderungen befeuerte Aktien, die dem Bereich ESG-Themen zuzuordnen sind. So konnte Encavis um über +123,8% zulegen und 2G Energy um +104,8%. Beide Titel wurden in steigende Kurse abgebaut. Vom Wasserstoff-Hype profitierte der zuvor arg gebeutelte Autozulieferer ElringKlinger, dessen Aktie nach der Bekanntgabe eines Joint Ventures mit Airbus (gemeinsame Entwicklung von Flugzeugantrieben mit Wasserstoff) durchstartete. Die Aktie konnte um +84% zulegen und wurde im Berichtszeitraum reduziert. Die stark im Bestand aufgebauten Aktien des Solarparkbetreibers 7c Solarparken verbesserte sich um +31,8%.

Im Berichtszeitraum wurde zudem auch erfolgreich an drei Börsengängen, zwei Kapitalerhöhungen und zwei Umplatzierungen teilgenommen. Während die Aktien der Mynaric AG, die anlässlich einer Kapitalerhöhung im Februar erworben wurden, mit einem Gewinn von +15% wieder veräußert wurden, wurden die Aktien der Exasol AG, die neu an die Börse kamen, mit einem Gewinn von +79,3% im Durchschnitt veräußert. Das Geschäftsmodell ist aber so interessant, dass sich bei attraktiven Gelegenheiten ein Bestandsaufbau ergeben könnte. Der Onlinehändler Fashionette, wurde nach der Teilnahme am Börsengang leicht reduziert. Bislang traten die Aktien mit +1,3% nur auf der Stelle. Hier sollte - bezogen auf das Kursniveau - aber in den nächsten Quartalen deutlich mehr drin sein. Der „Offlinehändler“ Adler Modemärkte litt wie viele andere Textilketten unter der Corona-Situation. Die Aktie verlor -41,4% und steht dennoch auf der Verkaufsliste. Über eine Umplatzierung wurden die Aktien von LPKF Laser & Electronics AG gekauft. Das Unternehmen besticht durch eine Lasertechnologie, die es bei der Bearbeitung von Glas ermöglicht, neue Eigenschaften zu generieren. Dies ist insbesondere beim Displayeinsatz von Vorteil und verspricht vielfältige Anwendungsmöglichkeiten. Die Aktie konnte am Jahresende um +39,9% zulegen. Die neu an der Börse gelistete Compleo Charging Solutions AG ist ein Hersteller für E-Ladesäulen. In sehr schnell steigende Kurse wurde der Bestand komplett veräußert und ein durchschnittlicher Gewinn von +62,6% realisiert. Der Verkauf bedeutet nicht, dass man am Erfolg des Unternehmens zweifelt, sondern die Bewertung davongelaufen ist. Die Kapitalerhöhung des Immobilienunternehmens Noratis AG wurde zum Aufbau einer Position genutzt. Das von Noratis bearbeitete Segment des Immobilienmarktes „Wohnimmobilien“ zeigte im letzten Jahr deutlich seinen defensiven Charakter.

Im Bereich Biotechnologie, Pharma und Gesundheit wurde aus einer Umplatzierung ein Bestand in Vivoryon-Aktien aufgebaut. Der auf Enzymen basierende Ansatz für Therapiemöglichkeiten bei Alzheimer und in der Onkologie erscheint sehr innovativ. Nach der Platzierung zog der Titel rasch an, was für Gewinnmitnahmen genutzt wurde. Ein Großteil des Bestands verblieb aber im Portfolio und konnte ein Ergebnis von +32,8% auf den Einstandskurs erzielen. Aktien der Beteiligungsgesellschaft BB Biotech wurden neu aufgenommen. Die Diversifikation des Portfolios sprach für diese Position. Auf den Einstand konnte bereits ein Ergebnis von +7,7% erreicht werden.

Die Performancedauerläufer der letzten Jahre lieferten trotz eines herausfordernden Umfelds erneut respektable Ergebnisse ab: Naspers +26,4%, die von Naspers abgespaltenen Internetholding Prosus +30,3% und Novo Nordisk +9,6%.

Während Nestle-Aktien und Roche Genußscheine im 1. Halbjahr 2020 aufgrund ihres defensiven Charakters dem Portfolio Stabilität verliehen, konnten sie danach nicht an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen. Sowohl Nestle (-1,7%) als auch Roche (-3,4%) mussten leichte Abschläge hinnehmen. Sie bleiben aber wichtige Portfoliobausteine und könnten sogar in Zukunft aufgestockt werden.

Natürlich hat man auch nach Aktien gesucht, die Lösungen in der Coronapandemie anbieten können. Hier wurden mit Fujifilm Holdings und Gilead Sciences zwei Therapeutika-Anbieter ausgesucht. Letzterer war mit seinem Medikament remdesivir, das einst gegen das Ebola-Virus entwickelt wurde, als Hoffnungsträger in der Pandemiebekämpfung in den Schlagzeilen. Ein starker Kursanstieg wurde aber auch konsequent zu einer Teilveräußerung mit der Realisierung eines zweistelligen Kursgewinnes genutzt. Mit Zweifeln an durchschlagenden Therapieerfolgen und der erfolgreichen Entwicklung von Impfstoffen anderer Unternehmen landete die Aktie am Jahresende mit -20,6% deutlich im Minus und gehört damit zu den am niedrigsten bewerteten US-Biotech-Titeln. Spektakulär erfolgreich war eine minimale Beimischung des Tübinger Unternehmens Curevac, das erfolgreich an der Entwicklung eines Impfstoffes gegen das Corona-Virus arbeitet. Mit einem Gewinn von +102% wurde die Position nach wenigen Wochen veräußert.





Antizyklisch wurden für eine Konjunkturerholung Covestro und die Deutsche Pfandbriefbank aufgenommen. Bezogen auf den Einstandskurs konnte Covestro um +26,3% und Deutsche Pfandbriefbank um +25,1% zulegen. Klöckner-Aktien erlebten im 2. Halbjahr 2020 eine starke Phase und schlossen mit +28,6%, ebenso wie A.P.Moeller-Maersk mit +41,3%. Ein Engagement beim belgischen Hygieneartikelproduzenten Ontex Group wurde nach eingehender Prüfung der Zahlen durch sukzessive Zukäufe im Jahresverlauf verstärkt. Der Kursanstieg des ÖPNV-Ausrüsters init innovation in traffic systems AG wurden aufgrund von relativ hohen Bewertungen zum Verkauf genutzt. Um am Aufbau der 5G-Netze zu partizipieren, wurde die Position von Nokia Qyj verdoppelt. Am Jahresende war ein leichter Abschlag von -2,1% zu verzeichnen.

Während das im Fonds gewichtete Gold mit +12,7% erfreulich abschnitt, wurde aus Sorge vor einer Ausbreitung des Coronavirus in den Goldminen die Aktie von GoldFields komplett verkauft. Bezogen auf den Einstandskurs ergab sich ein Kursgewinn von über +50%, bezogen auf den Jahresultimo jedoch ein Rückgang von -27%. Der Silberbestand zeigt im 1. Halbjahr 2020 zunächst wenig Kursveränderung, konnte später aber aufgrund des großen Abstandes zwischen Gold- und Silberpreis und der wachsenden konjunkturellen Zuversicht mit +60,2% unerwartet deutlich zulegen.

Der Bestand von Borussia Dortmund-Aktien wurde vollständig verkauft. Aufgrund der Corona-Pandemie sind gefüllte Stadien in der Spielzeit 2020/21 kaum vorstellbar. Hier sollten sich in Zukunft aber auch wieder gute Rückkaufchancen ergeben.

Bei den Öl-Aktien gab es trotz insgesamt stark erholtter Ölpreise im 2. Quartal 2020 noch keine signifikante Kurserholung. Zu groß ist die Angst vor Sonderabschreibungen und deutlich negativen Ergebnissen im Jahr 2020. In diesem Umfeld wurde bislang der Bestand an Eni-Aktien deutlich erhöht. Auch bei BP und Repsol könnten Zukäufe auf der Agenda stehen. Alle Öl- und Gas-Aktien verloren deutlich: Eni -38,9%, Repsol -41,5%, BP -45,9% und Gazprom -38,3%. Auf diesen Kursniveaus gibt es gute Chancen für ein deutliches Erholungspotential.

Überraschend fest entwickelten sich aus dem Bereich der Finanzen die Aktien der Deutschen Bank mit +29,4% und der JDC Group mit +43,6%. Letztere wurde in steigende Kurse abgebaut.

Im Rentenbereich wurden nur wenige Veränderungen vorgenommen. Die 6,5%-Wandelanleihe der SeniVita Social Estate wurde deutlich reduziert, da sich andeutete, dass die Unternehmung aufgrund von Verzögerungen beim Bau und Verkauf von Pflegeimmobilien und schlechtem Management möglicherweise keine reibungslose Refinanzierung durchführen kann. Leider kam es am Ende des Berichtszeitraums sogar zu einer Insolvenz in Selbstverwaltung, was erneut den Kurs der Anleihe nach unten drückte. Durch die Besicherung mit Pflegeimmobilien sollte der Wert am Jahresende mehr als gedeckt sein. Die hier zu verkraftenden Einbußen wurden durch eine erfolgreiche Realisierung von Gewinnen bei der 5,25% Encavis Hybrid-Umtauschanleihe mehr als kompensiert. Durch die starken Kursgewinne der Aktie hatte sich die Anleihe mehr als verdoppelt. Beim kompletten Verkauf der 3,125% ArcelorMittal 2022 wurden 2-stellige Gewinne realisiert. Neu aufgenommen wurde die Anleihe des Frankfurter Gewerbeimmobilienentwicklers Groß & Partner. Die Anleihe ist mit einem Kupon von 5,0% und einer Laufzeit bis 2025 ausgestattet. Die 5,5% Ferratum Capital 2023 wurde deutlich unter pari gekauft. Die Aktien der Muttergesellschaft wurden – wie oben bereits erwähnt - deutlich aufgestockt. Sie sackten weit unter Buchwert ab. Die Analyse der Geschäftszahlen lieferte aber keinen Anlass, an einem erfolgreichen Fortbestand des Unternehmens zu zweifeln. Trotzdem stand für den Anfangsbestand ein Minus von 48,7%. Hier bietet sich ein attraktives Wertaufholungspotential.

Im Bereich der Investmentfondsanteile, die bis zu einem Gewicht von 10 % im MB Fund - Max Global aufgenommen werden können, wurden keine Bestandsveränderungen vorgenommen.

Die fünf berücksichtigten Fonds konnten in Summe recht erfreulich abschneiden, wobei es einen Ausreißer nach oben und einen nach unten gab. Der Plutos International konnte um erfreuliche +29,4% zulegen, während der MFS Global Opportunities World Select nicht mehr aus dem Absicherungsmodus während der Börsenturbulenzen herausfand und ab dem 2. Quartal 2020 dann nicht mehr an der Erholungsbewegung partizipierte. Er ging mit einem Abschlag von -21% über die Ziellinie. Der im Portfolio am stärksten gewichtete Perspektive OVID-Fonds, der bei seiner Anlagestrategie einen Nachhaltigkeitsansatz verfolgt, konnte in diesem herausfordernden Umfeld einen erfreulichen Gewinn von +7% verbuchen. Der Quint:Essence Strategie Dynamik, der über mehrere Monate in den Statistiken des Handelsblattes teilweise die Spitzenposition in seiner Kategorie über einen Betrachtungszeitraum von drei Jahren einnahm, schloss mit +4,8%, der Quint:Essence Strategie Defensiv mit -3,9%.

Alle in diesem Abschnitt genannten Performancezahlen beziehen sich auf den jeweiligen Bewertungsstichtag für das Fondsvermögen, auf die jeweilige Landeswährung und berücksichtigen keine Dividendenzahlungen.

Ausblick

Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen wird auch das Jahr 2021 an den internationalen Finanzmärkten bestimmen. Die Schnelligkeit bei den weltweiten Impfkampagnen und die Folgen durch Virus-Mutationen bestimmen dabei maßgeblich die Länge und Art der weltweiten Lockdowns. Für die internationalen Finanzmärkte ist damit zugleich das Chance-Risiko-Profil beschrieben. Mit weiteren





MB Fund Advisory

Impfstoffzulassungen im Jahr 2021 und der Aussicht darauf, dass einige Impfstoffe bei Virus-Mutationen wirken oder angepasst werden können, überwiegen die Chancen.

Die weltweit expansive Fiskal- und Notenbankpolitik und die aufgestaute Konsumnachfrage können im Jahresverlauf 2021 zu einem Konjunkturfeuerwerk führen. Bei aller Freude über die damit zu erwartenden Verbesserungen der Unternehmens- und Staatsfinanzen droht aber gleichzeitig auch das Schreckgespenst der Inflation. Die damit verbundenen Zinssteigerungen könnten dann eine Haussephase an den Börsen unterbrechen. Eine zeitliche Einschätzung zu diesem Szenario ist momentan nicht möglich – alles hängt vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie ab. Mit der Wahl des neuen US-Präsidenten Biden werden positive Erwartungen an die Entwicklung der internationalen Diplomatie und der weltweiten Warenströme verknüpft.

Das breit diversifizierte Fondsvermögen ist eine gute Ausgangsbasis für das Jahr 2021. Der vermögensverwaltende Ansatz führt dazu, dass viele verschiedene interessante Themenbereiche abgedeckt werden können. Dabei sind es oft die zukunftsweisenden Investitionen, die vor Konjunkturzyklen und Margenverfall schützen und einen Mehrwert schaffen. Gleichzeitig hilft es dabei, Chancen wahrzunehmen und trotzdem gut durch unruhige Börsenphasen zu kommen. Das hat zumindest im Jahr 2020 recht gut funktioniert – zumindest für Investoren mit Geduld und einer gewissen Risikotoleranz, die in der Vergangenheit stets belohnt worden sind.

MB Fund - Flex Plus

WKN A0F6X2 / ISIN LU0230369240

Rückblick

Der MB Fund - Flex Plus ist ein Euro-Rentenfonds mit Schwerpunkten in kurzen bis mittleren Laufzeiten. Opportunitätsgetriebene kleine Beimischungen und Absolut-Return-Elemente runden das Portfolio ab. Für einen Rückblick sind daher die Entwicklungen an den weltweiten Rentenmärkten und die Geldpolitik der wichtigsten Notenbanken von Interesse. Diese sind in diesem Jahr maßgeblich von der Ausbreitung der Coronapandemie und ihren wirtschaftlichen Folgen dominiert, weshalb auch hierauf an dieser Stelle ein besonderer Blick gerichtet werden soll. Der Rückblick fällt daher etwas ausführlicher aus als in den Vorjahren, da viele der Einflussfaktoren beispiellos waren.

Die globale Ausbreitung des Coronavirus löste einen Aktiencrash aus im ersten Quartal 2020. Mitte Januar meldete China, dass das Virus sechs Menschen in Wuhan getötet hatte. Das Land riegelte daraufhin die Millionenmetropole Wuhan ab und verlängerte die Ferien für das Neujahrfest. Im Verlauf des Februars breitete sich das Coronavirus immer stärker weltweit aus, und die Anzahl der täglich Neuinfizierten außerhalb Chinas lag schließlich höher als innerhalb Chinas. Bereits Ende März 2020 verzeichneten die USA mehr Corona-Infektionen als China. US-Präsident Trump forderte die US-Bürger Mitte März 2020 auf, für 15 Tage ihre sozialen Kontakte einzuschränken, und verlängerte später die Frist bis Ende April 2020. In Europa litt vor allem Italien unter dem Coronavirus. Die Zahl der Toten in Italien stieg Mitte März 2020 über die Zahl der Toten in China. Der Ausblick für die Weltkonjunktur trübte sich aufgrund verschärfter und anhaltender Ausgangsbeschränkungen immer stärker ein. In Deutschland wurden Treffen von mehr als zwei Personen verboten. In China begann jedoch bereits Mitte Februar die tägliche Zahl der Neuinfizierten zu fallen, und Arbeiter und Unternehmen nahmen langsam ihre Aktivitäten wieder auf. Ende März 2020 berichtete China mehrere Tage keine Neuinfektionen mehr. Daher beschloss die chinesische Regierung die Aufhebung der Ausgangsbeschränkungen in Wuhan zum 8. April 2020. Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und die USA kündigten im Mai eine Lockerung der Ausgangssperren an, nachdem die Anzahl der neuen Corona-Infizierten kontinuierlich abgenommen hatte. Anfang des vierten Quartals 2020 führte eine zweite weltweite Welle neuer Corona-Infektionen zu einer Konsolidierung an den Aktienmärkten. Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Großbritannien und die USA vermeldeten jeweils neue Rekorde bei den Neuinfizierten und kündigten verschärfte Einschränkungen für die Bevölkerung an. Deutschland hatte im Dezember an mehreren Tagen jeweils mehr als 30.000 Neuinfektionen und mehr als 1.000 Tote zu beklagen. Als Konsequenz ordnete die deutsche Regierung einen harten Lockdown bis mindestens zum 10. Januar 2021 an. In Großbritannien tauchte eine neue Variante des Coronavirus auf, die 50% bis 70% ansteckender sein soll. Und in den USA stieg die Zahl der Corona-Toten mehrere Tage auf jeweils über 3.000, und die Gesamtzahl der Toten erhöhte sich bis zum Jahresende auf über 300.000.

Der Start der Corona-Impfungen war ein entscheidender positiver Trend im vierten Quartal 2020. Im November gaben BioNTech und Pfizer bekannt, dass der von ihnen entwickelte Corona-Impfstoff zu mehr als 90% effektiv sei. Der DAX gewann +5% am Tag der Ankündigung. Eine Woche später berichtete das US-Biotechnologieunternehmen Moderna, dass sein Impfstoff eine Effizienzrate von 95% habe. Im Dezember erteilte Großbritannien als erstes Land eine Genehmigung für den von Pfizer-BioNTech entwickelten Impfstoff, gefolgt von den USA und der EU.





Die EZB kündigte im März 2020 ein 750 Mrd. Euro schweres Anleihekaufprogramm PEPP (Pandemic Emergency Purchase Programme) für Staats- und Unternehmensanleihen an. Dabei setzte sie für dieses Kaufprogramm die bislang vorgeschriebenen Grenzen aus, so dass sie nunmehr auch mehr als ein Drittel der Staatsanleihen eines Eurolandes aufkaufen kann. Im zweiten Quartal 2020 erweiterte die EZB das Programm um 600 Mrd. € auf 1.350 Mrd. €. Und im vierten Quartal 2020 weitete die EZB ihr Anleihekaufprogramm nochmals um 500 Mrd. € auf 1.850 Mrd. € aus und verlängerte es um neun Monate bis März 2022. Im Euroraum lagen im Verlauf des vierten Quartals 2020 die Konsumentenpreise 0,3% unter Vorjahr – die niedrigste Inflation seit vier Jahren. Die Kernrate sank auf 0,2%.

Die US-Notenbank griff im März 2020 dreimal ein, um die Kapitalmärkte zu beruhigen. Im ersten Schritt reduzierte sie ihren Leitzins um 50 Basispunkte auf die Spanne von 1,0% bis 1,25% - die erste Leitzinssenkung außerhalb einer regulären Sitzung seit 2008. Im zweiten Schritt senkte sie an einem Sonntag ihren Leitzins um weitere 100 Basispunkte auf 0% bis 0,25%. Zudem gab die Notenbank bekannt, in den kommenden Wochen Anleihen für 700 Mrd. US\$ zu kaufen. Und in einem dritten Schritt kündigte sie an, ihre Anleihekäufe solange auszudehnen, bis sich die Kapitalmärkte wieder stabilisieren. Zudem wurden die Anleihekäufe auf Unternehmensanleihen ausgedehnt. Im zweiten Quartal 2020 startete die Notenbank ein weiteres 2.300 Mrd. US\$ schweres Rettungsprogramm, mit dem mittelständische Unternehmen sowie Gemeinden und Bundesstaaten finanziell unterstützt werden, und legte fest, auch in den kommenden Monaten für monatlich 80 Mrd. US\$ Staatsanleihen und für 40 Mrd. US\$ Hypothekenanleihen zu kaufen. In einem historischen Strategiewechsel beendete die US-Notenbank im dritten Quartal 2020 ihr bisheriges Vorgehen, frühzeitig auf Inflationsgefahren zu reagieren, und strebt nun ein durchschnittliches Inflationsziel von 2% an. Auf ihrer September-Sitzung kündigte die US-Notenbank an, solange ihren Leitzins nahe null Prozent zu halten, bis die Inflation für einige Zeit moderat über ihrem Inflationsziel von 2% liegt. Die meisten Mitglieder der Fed erwarteten mittlerweile bis Ende 2023 unveränderte Leitzinsen. Die Konsumentenpreise verharrten auf einem niedrigen Niveau und lagen für den November nur 1,2% über Vorjahr, und die Kerninflation lag bei 1,6%. Die chinesische Notenbank reduzierte ihre einjährige Loan Prime Rate im ersten Quartal 2020 um 10 Basispunkte auf 4,05% und im zweiten Quartal 2020 um weitere 20 Basispunkte auf 3,85%. Zudem senkte die Notenbank zum achten Mal seit 2018 ihren Mindestreservesatz für große Banken, diesmal von 13,0% auf 12,5%. Der Anstieg der Konsumentenpreise in China lag für den Oktober mit minus 0,5% erstmals seit elf Jahren im negativen Bereich. In Japan kündigte die Notenbank den unbegrenzten Kauf von Staatsanleihen und den verstärkten Kauf von Unternehmensanleihen an. Zudem verdoppelte die Bank von Japan ihre ETF-Käufe auf umgerechnet 112 Mrd. US\$ je Jahr.

Die negativen Auswirkungen der Pandemie auf das globale Wachstum und die nochmals expansivere Geldpolitik der EZB und der Fed gaben den Staatsanleihen 2020 Rückenwind. Die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe sank 2020 von minus 0,18% auf minus 0,58%. Mitte März 2020 markierte die Rendite mit minus 0,75% ein Rekordtief. In den USA fiel die Rendite der zehnjährigen Staatsanleihen 2020 von 1,92% auf 0,91%. Mitte März 2020 stürzte die Rendite zwischenzeitlich auf ein Rekordtief von 0,30%, gefolgt von einem Sprung auf 1,10%, da einige Investoren scheinbar gezwungen waren, Positionen aufzulösen. Die Renditen für zwei- und fünfjährige Staatsanleihen in den USA fielen zwischenzeitlich jeweils Richtung 0% und markierten damit neue Allzeittiefs. Im zweiten Halbjahr 2020 begannen die Renditen in den USA wieder leicht zu steigen. US-Inflationserwartungen, abgeleitet aus zehnjährigen inflationsgeschützten Anleihen, erreichten Ende Dezember erstmals seit 18 Monaten wieder die Zwei-Prozent-Marke. Der Euro profitierte ab dem zweiten Quartal 2020 von der zunehmenden Risikobereitschaft an den Kapitalmärkten und wertete gegenüber dem US-Dollar von 1,123 US\$ auf das Zweieinhalb-Jahreshoch von 1,224 US\$ auf. Im ersten Quartal 2020 stand der Euro noch unter Druck und markierte mit unter 1,08 US\$ ein Dreijahrestief. Der chinesische Yuan erreichte Ende 2020 ein Eineinhalb-Jahreshoch gegenüber dem US-Dollar.

Für die deutsche Konjunktur prognostiziert die Commerzbank für das Gesamtjahr 2020 einen Einbruch des Bruttoinlandsprodukts um 5,0% bei einem Anstieg der Konsumentenpreise um 0,5%. Für den Euroraum liegt die Commerzbank-Prognose bei minus 7,3% für das Wachstum und plus 0,3% für die Inflation. In Deutschland schrumpfte die Wirtschaft bereits im ersten Quartal 2020 um 1,9% gegenüber Vorquartal, und die Wirtschaft im Euroraum brach um 3,7% ein. Der Ifo-Index für den April 2020 stürzte auf 75, und der Einkaufsmanagerindex für die deutsche Industrie sank auf 34,5. Im Euroraum brach der Einkaufsmanagerindex für die Industrie für den März 2020 auf 33,4 ein. In Deutschland kollabierte die Konjunktur im zweiten Quartal 2020 um 9,8% gegenüber Vorquartal, und im Euroraum schrumpfte die Konjunktur sogar um 11,7%. Die „harten“ deutschen Konjunkturdaten für den April 2020 waren sehr schwach. So brachen die Auftragseingänge der deutschen Industrie um 26% gegenüber dem Vormonat ein, die Industrieproduktion lag 17% unter Vormonat, und die Exporte sackten um 24% gegenüber Vormonat ab. Die Arbeitslosenquote in Deutschland stieg auf über 6%, und mehr als 10 Millionen Erwerbstätige waren für die Kurzarbeit angemeldet. Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien kündigten im Mai eine Lockerung der Ausgangssperren an, nachdem die Anzahl der neuen Corona-Infizierten kontinuierlich abgenommen hatte. Viele Konjunkturtrends im Euroraum zeigten anschließend eine V-förmige Erholung. So erholte sich die deutsche Industrie kräftig im Mai, Juni und Juli. Die Auftragseingänge verbesserten sich im Mai um 10% gegenüber Vormonat, im Juni um 29% und im Juli um 3%. Die deutsche Industrieproduktion wuchs um 7% gegenüber Vormonat im Mai, 9% im Juni und 1% im Juli. Die deutsche Wirtschaft erholte sich im dritten Quartal 2020 kräftig um 8,5%, und für den Euroraum lag das Wirtschaftswachstum mit 12,5% deutlich über den erwarteten 9%. Im vierten Quartal 2020 stieg der Einkaufsmanagerindex für die deutsche Industrie trotz zweiter Corona-Welle überraschend auf das Drei-Jahreshoch von 58,3. Und im Euroraum erreichte der Einkaufsmanagerindex für die Industrie mit 55,2 ein Zweieinhalb-Jahreshoch.





Entwicklung 2020

Das Jahr 2020 fing für den MB Fund - Flex Plus recht erfreulich an. Von einer Ausgangsbasis bei 61,90 Euro für den Anteilspreis wurden fast börsentäglich neue historische Höchststände erreicht. Ein Rekordstand wurde am 21.02.2020 mit 62,83 Euro erreicht. Danach kamen die negativen Auswirkungen der Coronapandemie zum Tragen. Der Anteilspreis hielt sich noch bis zum 27.02.2020 bei über 62 Euro und bis zum 09.03.2020 bei über 61 Euro. Danach kam es zu Panik am Rentenmarkt. Es wurde befürchtet, dass aufgrund des drohenden Lockdowns reihenweise Zahlungsausfälle von Emittenten auftreten würden. In diesem Umfeld fiel der Anteilspreis am 20.03.2020, dem Tiefpunkt der Krise an den Finanzmärkten, auf 51,96 Euro, um sich danach wieder auf 57,23 Euro zum Halbjahresultimo zu erholen. Im weiteren Jahresverlauf kam es zu einer kontinuierlichen Aufwärtsentwicklung, die den Anteilspreis am 18.12.2020 dann wieder über das Niveau von 60 Euro führte. Am Jahresende 2020 konnte dann ein Anteilspreis von 60,29 Euro festgestellt werden. Leider hat dies am Jahresende nicht mehr gereicht, um ins positive Terrain vorzustoßen. So verblieb ein Resultat von -2,60%. Durch den Crash im März 2020 stiegen auch die Volatilitätskennziffern, die die Schwankungsbreite beschreiben, an. Während sie zum Halbjahresultimo noch bei 11,17% lagen, fielen sie am Jahresende auf 8,05%. Dies ist umso bedauerlicher, da im Jahr 2019 die Performance bei +6,38% und einer Volatilität von 1,88% lag. Trotz des Jahres 2020 lag die Volatilität für fünf Jahre bei 4,14% und damit im selbstgesteckten Zielbereich von 3,0% bis 4,5%.

Für die negative Performance des Jahres 2020 gibt es mehrere Gründe. Wichtigster Punkt ist hierbei sicherlich die Panik vor Zahlungsausfällen, die die Geld-Brief-Spannen spreizte. Darüber hinaus versiegte in einigen Marktsegmenten die Liquidität, weil einige Marktteilnehmer ihre Risikotragfähigkeit verloren und es zu Zwangsliquidierungen kam. Das galt insbesondere bei kleineren Emissionen bis zu 50 Mio. Euro Emissionsvolumen im Unternehmensanleihen-Segment. Außerdem kam es dazu, dass Anleihebestände nicht in der Mitte der Geld- und Briefseite bewertet wurden, sondern eher an der Unterseite (also der Geldseite), was die Bewertung der Bestände noch weiter drückte. Da das Anleiheportfolio überwiegend aus Unternehmensanleihen besteht, kam hier zudem der positive Effekt durch die verstärkten Anleihekäufe der EZB im Laufe der Coronakrise, die hauptsächlich Staatsanleihen berücksichtigen, nicht zum Tragen. Zumindest gilt dies für Anleihen ohne Rating. Ein weiterer Grund war die Entwicklung bei den Fremdwährungsbeständen. Während es sich bei den Rentenbeständen im Südafrikanischen Rand, der Norwegischen Krone und dem Mexikanischen Peso nur um eine vorübergehende Schwächephase handelte, waren die Abschläge bei US-Dollar-Anleihen währungsbedingt nachhaltig negativ. Ein zusätzlicher Grund für eine negative Anteilspreisentwicklung ist die Beimischung eines Absolut-Return-Ansatzes in Form von Derivatestrukturen, die in den Vorjahren immer wieder einen erfreulichen Performancebeitrag lieferten. Trotz defensiver Aufstellung konnte man in einem von Panik erfassten Umfeld temporäre Verluste nicht vermeiden. Im Jahresverlauf kam es auch hier wieder zu einer deutlichen Wertaufholung.

Gewinnmitnahmen erfolgten in einer 5,25%-Hybrid-Wandelanleihe der Encavis AG, die im Zuge der Hausse der Aktie der Encavis AG deutlich zulegte. Im Bereich der Wandelanleihen notierte die 2% Klöckner & Co. 2023 teils deutlich unter pari, um sich dann aber wieder zu über pari zu erholen.

Die Bestände in der 6,5% Wandelanleihe von SeniVita SocialEstate AG 2020 wurden reduziert, nachdem sich Fragezeichen über eine erfolgreiche Refinanzierung stellten. Leider war in dieser Anleihe die Marktliquidität nicht gegeben, um noch deutlicher zu reduzieren. Im 4. Quartal 2020 kam es dann zu einer Insolvenz in Eigenverantwortung, was zu deutlichen Abschlägen in der Anleihe führte.

Allerdings steht hinter der Anleihe ein Sicherheiten-Pool aus Pflegeimmobilien, die zumindest die aktuelle Verzinsung und das aktuelle Kursniveau decken könnten.

Bei den Festzinsanleihen wurden folgende Neuemissionen gezeichnet: 5,5% Noratis 2025, 5% Groß & Partner GmbH 2025, 0,625% Evonik AG 2025, 1,375% Symrise AG 2027, 4,25% Karlsberg Brauerei GmbH 2025, 1,25% Davide Campari-Milano 2027. Die beiden Emittenten Evonik und Symrise sind im MDax vertreten und damit bekannt. Während der Getränkekonzern Campari international mit seinen Produkten bekannt ist, agiert die im Saarland ansässige Karlsberg Brauerei regional und fällt durch innovative Produkte auf. Ebenso wenig bekannt ist auch der Frankfurter Immobilien-Projektentwickler Groß und Partner, der in bester Frankfurter Innenstadtlage z.Zt. einige Vorzeigeprojekte umsetzt. Noratis ist im Bereich Wohnimmobilien deutschlandweit tätig. Dieses Segment des Immobilienmarktes erwies sich im Jahr 2020 als relativ krisenresistent, was für die Zeichnung der Anleihe sprach.

Der starke Kursverfall des Mexikanischen Peso wurde zum Kauf einer Anleihe der Europäischen Investitionsbank (Rating AAA, Kupon 4,25%, Laufzeit 2024) genutzt.

Ein Discount-Zertifikat der Citigroup auf die K+S AG wurde leider zu früh beigemischt. Hier gibt es aber auch Hoffnungen, dass bis zum Ende der Laufzeit eine Besserung möglich ist. Das Papier konnte sich im Jahresverlauf maßgeblich erholen.

Die vor einem Jahr neu aufgenommene Nachranganleihe der Südzucker AG, die weit unter pari gekauft wurde, konnte sich deutlich befestigen, da sich nicht nur die Zuckerpreise weiter stabilisierten, sondern auch die anderen Bereiche des Unternehmens operativ über den Erwartungen lagen.





Die Quote an Drittfonds kann bis zu 10% des Fondsvermögens betragen. Motivation für diese Investments sind die Aspekte Diversifikation und Liquidität. Dabei soll sich ein sehr ähnliches Chance-Risiko-Profil im Vergleich zum MB Fund - Flex Plus ergeben. Die Anteile am ASSETS Defensive Opportunities UI waren dabei die Drittfondsanteile, die diesem Ziel entsprachen. Der Bestand wurde unverändert gelassen. Neu aufgenommen wurde der Fonds „The Digital Leaders Fund“. Durch den digitalen Wandel, die enge weltweite Vernetzung und die große Preistransparenz ist in den letzten Jahren ein Einflussfaktor entstanden, der permanent Druck auf das Preisniveau ausübt und wenig Inflation zulässt. Damit besteht für die Notenbank kein Grund, Inflation in Form von steigenden Zinsen zu bekämpfen. Seit der Corona-Krise steht nun endgültig fest, dass das Zinsniveau für lange Zeit sehr niedrig bzw. im negativen Bereich sein wird. Mit dem "The Digital Leaders Fund" wurde nun ein Fonds identifiziert, der mit seinem Investmentstil davon profitiert, dass Inflation von Notenbanken nicht mehr bekämpft werden muss. Der Fondsmanager hat seinen Fonds Ende Februar 2020 persönlich vorgestellt und überzeugt. Der Anteil dieses Fonds hat aber nur Beimischungscharakter.

Das Fondsvolumen reduzierte sich im vergangenen Berichtszeitraum von 31,6 Mio. Euro auf 28,4 Mio. Euro. Hier kam es zu einer geplanten Anteilsrückgabe eines Investors, der dies schon mehrere Monate vorher kommuniziert hatte. Dies geschah in der dritten Woche im Januar und stand damit überhaupt nicht unter dem Einfluss der Coronapandemie. Der Rest ergab sich aus der negativen Performance, wobei das gedrückte Anteilspreisniveau von einigen Investoren zu kleineren Zukäufen genutzt wurde.

Ausblick

Die kontinuierliche Verbesserung des Anteilspreises nach dem Crash an den Finanzmärkten im März 2020 gibt auch Hoffnung für das Jahr 2021. In der Vergangenheit kam es nach den Jahren mit einer negativen Performance (2008, 2011 und 2018) des Fonds in den darauffolgenden Jahren zu einem deutlichen positiven Ergebnis. Man könnte dies auch als sog. „Trampolin-Effekt“ bezeichnen. Als Investor war es in der Vergangenheit immer besonders lukrativ, Anteile aufzustocken, um im Folgejahr an überproportionalen Kurssteigerungen zu partizipieren. Es wurde dabei nicht nur das Ausgangsniveau erreicht, sondern es folgten neue historische Höchstkurse. Auch für das Jahr 2021 gibt es aus momentaner Sicht keinen Zweifel für eine Wiederholung dieses Musters.

Diesen Chancen stehen folgende Risiken gegenüber: 1. Die Gefahr von steigenden Unternehmensinsolvenzen im Verlauf der weiteren Corona-Pandemie und 2. steigende Zinsen, die durch starke Inflationszahlen und ein kurzfristiges Überschießen der konjunkturellen Erholungsbewegung verursacht werden.

Natürlich versuchen die Staaten betroffenen Unternehmen „Überlebenshilfen“ durch verschiedene Maßnahmen zu gewähren. Ziel ist dabei, die Struktur der Wirtschaft für eine breite wirtschaftliche Aufwärtsbewegung nach überstandener Corona-Pandemie zu erhalten. Je länger die Lockdowns allerdings andauern, desto mehr steigt jedoch die Gefahr von Unternehmensinsolvenzen.

Möglicherweise können im Jahresverlauf höhere Inflationszahlen den Rentenmarkt irritieren. Durch ein rasches Schließen der coronabedingten Outputlücke und vergleichsweise extrem niedrige Energiepreise im 2. Quartal 2021 könnten die Zinsen kurzfristig steigen. Auf mittlere Sicht gibt es aber auch eine Reihe weiterer Gründe dafür, dass der unterliegende Preisauftrieb in den nächsten Jahren deutlich stärker anzieht als erwartet: die anhaltend ultra-expansive Geld- und Fiskalpolitik, die Abschwächung der Globalisierung, das Streben nach sozialer Gerechtigkeit (unter anderem durch steigende Mindestlöhne) und der Klimaschutz (Stichwort CO2-Steuer).

Mit einem Fokus auf mittlere Laufzeiten ist der MB Fund - Flex Plus für inflationsbedingte Irritationen am Rentenmarkt jedoch gut aufgestellt. Aufgrund der Fälligkeitsstruktur der Rentenbestände und der hohen Kasseposition ergeben sich dadurch auf mittlere Sicht Chancen. Renten mit tendenziell höheren Kupons können dadurch neu aufgenommen werden und die durchschnittlichen Kuponzahlungen des Rentenbestandes erhöht werden. Mit einem Auslaufen der Euro-Stärke haben auch die Fremdwährungsanleihen eine Chance, positive Performancebeiträge zu liefern, das gilt vor allem für die US-Dollarbestände.



MB Fund Advisory

MB Fund - S Plus

WKN HAFX2B / ISIN LU0354946856

Rückblick

Der MB Fund - S Plus wird von einem quantitativen Modell gesteuert, das sich auf den Dax30 bezieht. Er investiert daher auch in alle 30 Aktien des deutschen Leitindex Dax30 und versucht, diesen so nahe am Index wie möglich abzubilden. Der MB Fund - S Plus ist daher in der Fondskategorie „Aktien Deutschland“ vertreten. Das quantitative Modell besteht aus einem Algorithmus, der einmal täglich auf Basis historischer Dax-Daten zwischen zwei Empfehlungen unterscheidet – entweder signalisiert das Modell eine Investitionsphase oder eine neutrale Position mit einem abgesicherten Portfolio gegenüber dem Dax30. Diese Phasen werden zumeist über Terminkontrakte gesteuert, weil dieses Vorgehen relativ genau und kosteneffizient ist. Die Aufgabe des quantitativen Modells ist die Erkennung von Kursmustern. Für das Generieren der Handelssignale sind daher die Bewegungsrichtung des Dax30 und die Art des Kursverlaufes entscheidend. Damit ergibt sich zumindest ein indirekter Zusammenhang zwischen den Einflussfaktoren am Aktienmarkt und dem Abschneiden des Fonds. Nachfolgend werden die wichtigsten Ereignisse für die Aktienmärkte im Jahr 2020 aufgeführt.

Während zu Beginn des 1. Quartals 2020 die Anzeichen für eine zyklische wirtschaftliche Erholung der Weltwirtschaft an Konjunkturindikatoren ablesbar waren, begann sich das Coronavirus, das zunächst in China bemerkt wurde, weltweit auszubreiten. Die starke Zahl der Neuinfektionen in Italien, Spanien, Deutschland, den USA und vielen weiteren Ländern führte zu einem Lockdown der Volkswirtschaften und damit zu einem Stillstand der Konjunktur. Dies spiegelt sich in einem weltweit dramatischen und abrupten Verfall von Ölpreisen, Einkaufsmanagerindizes und Autoabsatzzahlen wider. Während der Dax30 noch am 19. Februar 2020 einen neuen Rekordstand von 13.789 Punkten erreichte, kam es danach zu einem weltweiten Crash, der durch Gewinnwarnungen von Apple und Microsoft ausgelöst wurde. Der Tiefstand des Dax30 erfolgte in diesem Abschwung am 18.03.2020 mit 8.446 Punkten (auf Schlusskursbasis). Dieser Absturz in so einer kurzen Zeit war in der Geschichte des deutschen Aktienmarktes beispiellos. Es folgten ein Rettungspaket der deutschen Regierung in Höhe von 750 Mrd. Euro (inkl. Bürgschaften und Programme der Bundesländer), ein Anleihekaufprogramm der EZB in gleicher Höhe, ein mit 2.000 Mrd. umfassendes Paket der US-Regierung sowie zwei außerplanmäßige Zinssenkungen der US-Notenbank sowie deren Start von unbegrenzten Anleihekäufen.

Die unerwartet schnelle Lockerung der Lockdowns sorgte dann im 2. Quartal 2020 zu einer V-förmigen Aktienerholung. Ermöglicht wurde dies durch die stetig fallende Zahl neuer Corona-Infektionen in Europa und China. Damit einher gingen überraschend stark steigende Einkaufsmanagerindizes weltweit, Sprünge nach oben beim deutschen Ifo-Index, eine Erholung der Ölpreise, diverse Rettungspakete von Regierungen und der Vorschlag der EU-Kommission für einen 750 Mrd. Euro schweren Rettungsfonds. Unterstützt wurde die Erholung am Aktienmarkt von Berichten vom erfolgreichen Einsatz des Medikamentes remdesivir bei Corona-Patienten und regelmäßige Meldungen zu Fortschritten in der Entwicklung von Corona-Impfstoffen. Allerdings blieb die schwache Entwicklung der „harten“ Konjunkturdaten eine Belastung. Insbesondere die deutsche Automobil- und Maschinenbauindustrie erlitt einen noch nie verzeichneten Nachfrageeinbruch aus dem In- und noch mehr aus dem Ausland.

Im dritten Quartal 2020 setzte sich die Konjunkturerholung trotz einer zweiten Welle neuer Corona-Infektionen fort, und der Dax30 verbesserte sich um +4%. Die stetige Erholung des Ifo-Index und des ISM-Index, die Einigung der EU auf einen 750 Mrd. € schweren Wiederaufbaufonds, der Strategiewenken der US-Notenbank zu einem durchschnittlichen Inflationsziel, die anhaltende Erholung der chinesischen Konjunktur mit steigenden Autoabsatzzahlen, stetige Fortschritte in der Entwicklung von Corona-Impfstoffen, die besser als befürchtet laufende Gewinnsaison für das zweite Quartal 2020 mit starken Quartalszahlen der US-Technologieunternehmen und Apples Sprung zu einem 2.000 Mrd. US\$ schweren Unternehmen unterstützten die Aktienmärkte im dritten Quartal 2020. Die zweite Welle neuer Corona-Infektionen mit der Ankündigung neuer Restriktionen, die weltweit sehr schwachen Daten zum Wirtschaftswachstum im zweiten Quartal 2020, die sich abschwächende Erholung am US-Arbeitsmarkt, das Warten auf ein weiteres Fiskalprogramm in den USA, die Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar und stetige Angriffe der USA auf chinesische Unternehmen wie Huawei und TikTok belasteten die Aktienmärkte im dritten Quartal 2020.





Im vierten Quartal 2020 trieb der Start der Corona-Impfungen die Aktien weltweit auf neue Allzeithochs, und der Dax30 gewann +8%. Der hohe Wirkungsgrad von 95% für die beiden von Pfizer/BioNTech und Moderna entwickelten Corona-Impfstoffe mit der folgenden Zulassung in Großbritannien, in den USA und im Euroraum, die Genehmigung für die Impfstoffe von Moderna in den USA und von AstraZeneca in Großbritannien, die Ausweitung des Anleihekaufprogramms der EZB um 500 Mrd. Euro, das Brexit-Abkommen zwischen der EU und Großbritannien, das weltweit sehr starke Wirtschaftswachstum im dritten Quartal 2020, der anhaltende Aufwärtstrend der Einkaufsmanagerindizes für die Industrie im Euroraum, der Wahlsieg Joe Bidens in den USA, die starken chinesischen Konjunkturdaten mit sich beschleunigenden Autoverkäufen, der Sprung des Brent-Ölpreises über die Marke von 50 US\$ je Barrel und die besser als befürchtet ausgefallene Gewinnsaison für das dritte Quartal 2020 trieben die Aktienmärkte auf neue Allzeithochs im vierten Quartal 2020. Die zweite Coronawelle mit rekordhohen Neuinfektionen in den USA, Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien, die Verschärfung der Restriktionen mit erneuten harten Lockdowns unter anderem in Deutschland und Frankreich, der Einbruch der Einkaufsmanagerindizes für den Dienstleistungssektor in Deutschland und im Euroraum, die anhaltende Aufwertung des Euro, die zunehmenden Monopolklagen gegen Technologiekonzerne in den USA und China und die überraschende Reduzierung der Mittelfristziele durch SAP belasteten die Aktienmärkte zwischenzeitlich im vierten Quartal 2020.

Entwicklung 2020

Zu Beginn der Berichtssaison schien die Welt noch in Ordnung zu sein – auch für den MB Fund - S Plus. Der Anteilspreis des MB Fund - S Plus stieg von 161,38 Euro zunächst auf ein Verlaufshoch von 164,10 Euro am 22.01.2020. Im Februar 2020 bekam der MB Fund - S Plus vom Finanzverlag zwei „Goldene Bullen“ in der Kategorie „Aktienfonds Deutschland“ verliehen. Grundlage war der 1. Platz bei der Performance auf 3 Jahre und der 2. Platz auf 5 Jahre (jeweils zum Stichtag 31.12.2019). Danach drückte die Corona-Pandemie – wie

oben im Rückblick beschrieben – der Welt ihren Stempel auf, was auch gravierende Auswirkungen auf den MB Fund - S Plus hatte. Die schweren Marktturbulenzen drückten den Kurs im März 2020 zu einem Verlaufstief von 88,73 Euro. Von dort erholte er sich dann wieder kräftig auf 117,29 Euro zur Jahresmitte 2020. Ab Ende September rutschte der Anteilspreis erneut unter die Marke von 100 Euro, um zum Jahresende bei 99,57 Euro zu schließen. Damit endete der Berichtszeitraum mit einem herben Abschlag von -38,3%, während der Dax30 mit einem Ergebnis von +3,5% leicht im Plus schloss. Diese Diskrepanz lässt sich auf eine knappe Formel bringen: Das quantitative Modell ist ein rational erstelltes mathematisches Konstrukt, das im Berichtszeitraum mit irrationalen Aktienmarktbebewegungen zu kämpfen hatte.

Im Berichtszeitraum sind zwei Marktphasen zu unterscheiden: 1. Die sehr volatile Marktphase in den Monaten April mit einer anschließenden furiosen Aufholjagd und 2. die Monate vor der US-Präsidentenwahl, die im November 2020 stattfand. In dieser zweiten Phase war wie im Jahr 2016 ein sägezahnartiger Seitwärtstrend zu beobachten, der in seinen Ausschlägen durch das Hoffen und Bangen während der Corona-Pandemie verstärkt wurde.

Das irrationale Marktgeschehen in den Monaten März und April 2020 lässt sich insbesondere am Angstbarometer VDAX ablesen, der am 16.03.2020 ein historisches Hoch bei über 93 markierte. Auch die Dimension der Dax-Verluste in einer so kurzen Zeit war historisch beispiellos. So sank der Dax30 nach dem Erreichen eines neuen historischen Schlußstandes am 19.02.2020 von 13.789,00 Punkten auf 8.446,13 Punkten am 18.03.2020 – also innerhalb eines knappen Monats ein Verlust von 38,75%.

Mit diesem Kursabsturz war das quantitative Modell überfordert, weil es für diese Dimension keine historischen Muster gab, die Orientierung hätten liefern können. Die im September 2015 eingeführten antizyklischen Komponenten signalisierten bei einem stark fallenden Dax30 antizyklische Einstiegsgemeinlichkeiten, die immer wieder zu verfrühten Investitionsphasen führten. Es war aber auch das Phänomen zu beobachten, dass nach einem starken Tagesverlust sich die zunächst starke Erholungsbewegung innerhalb weniger Stunden des folgenden Börsentages wieder in Luft auflöste. Es gab aber auch - insbesondere im April 2020 - starke Erholungsbewegungen, bei denen das quantitative Modell immer wieder antizyklische Ausstiege generierte. Damit konnten die Erholungsbewegungen nur unzureichend genutzt werden. Erst als die Volatilität im weiteren Verlauf des 2. Quartals 2020 abnahm, konnten die antizyklischen Komponenten wieder bessere Resultate liefern.

Während nach dem 1. Halbjahr 2020 bereits 29 Signalwechsel zu verzeichnen waren, kamen im 2. Halbjahr 2020 nochmals 21 dazu. Damit wurden insgesamt 50 Signale umgesetzt, während in den Vorjahren selten mehr als 30 Signale zu beobachten waren. Im 2. Halbjahr 2020 war wie vor der US-Präsidentenwahl 2016 eine mehrmonatige sägezahnartige Seitwärtsbewegung zu verzeichnen. Die Ausschläge in dieser Zeit wurden durch die Nachrichtenlage rund um die Entwicklung der Corona-Pandemie verstärkt.

Aktienpositionen wurden nur aufgrund der Mittelzu- und abflüsse auf- und abgebaut. Ansonsten dienten Transaktionen im Fondsvermögen - wie seit dem Bestehen des Fonds - nur den Zielen, den Dax30 so nahe wie möglich abzubilden sowie die Ein- und Ausstiegssignale des quantitativen Modells umzusetzen.





Ausblick

Nach einem historisch turbulenten Jahr 2020 sollte die Corona-Pandemie mit ihren vielfältigen teils dramatischen Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft im Jahresverlauf sukzessive ihre Dominanz verlieren. Das gilt auch für die Aktienmärkte, die zumindest von dieser Seite mit weniger Störfeuer zu rechnen hätten. Anlass für diese Hoffnung geben die Impfstoffe, die seit dem Jahreswechsel 2020/21 verabreicht werden bzw. deren Zulassung zu erwarten ist. Im Jahresverlauf sollte zumindest in der EU so viel Impfstoff zur Verfügung stehen, dass für alle impfwilligen Bürger ein Impfangebot zur Verfügung steht.

Das Auftreten von Virus-Mutationen könnte diese positive Aussicht eintrüben und eine wirtschaftliche Erholung verzögern oder stark abschwächen. Da auch hier keine historischen Muster existieren, birgt dies eine gewisse Gefahr für die Aktienmarktentwicklung und das quantitative Modell. Stark anziehenden Inflationsraten, die mit steigenden Zinsen einhergehen, sind weitere Risikofaktoren, die durch eine zu starke Konjunkturerholung verursacht werden könnten. Durch staatliche Wiederaufbauprogramme, Investitionen in Infrastruktur und diverse Nachholeffekte (vor allem aufgestauter Konsum) ist eine - zumindest kurzfristige - sehr starke Konjunkturerholung gut möglich.

Durch die Aussicht auf „ein Leben nach der Pandemie“ und den Weg der allgemeinen Normalisierung sollten verstärkt Trends mit historisch vergleichbaren Kursmustern auf der Tagesordnung der Aktienmärkte stehen. Damit sollte die Wahrscheinlichkeit steigen, dass der Fonds wieder bessere Ergebnisse abliefern kann.

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften erstellt.

Der Wert eines Anteils ("Anteilwert") lautet auf die im Verkaufsprospekt des jeweiligen Teilfonds festgelegte Währung der Anteilklasse ("Anteilklassenwährung"). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im Verkaufsprospekt festgelegten Tag ("Bewertungstag") berechnet. Die Berechnung des Teilfonds und seiner Anteilklassen erfolgt durch Teilung des Netto-Teilfondsvermögens der jeweiligen Anteilklasse durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieser Anteilklasse. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, erfolgen diese Angaben in Euro ("Referenzwährung"), und die Vermögenswerte werden in die Referenzwährung umgerechnet.

Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagezertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar festgelegten Bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).
- j) Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Teilfonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.
- k) Die Bewertung von weniger liquiden bzw. illiquiden Wertpapieren, deren Anteil sich zum Stichtag auf insgesamt 5,32 % bzw. 2,51 % des Teilfondsvermögens MB Fund - Max Global beläuft, und die Bewertung von illiquiden Wertpapieren, deren Anteil sich zum Stichtag auf insgesamt 1,37 % des Teilfondsvermögens MB Fund - Max Value und auf 6,06 % des Teilfondsvermögens MB Fund - Flex Plus beläuft, erfolgt zu den letztverfügbaren Kursen.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Teilfonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Im Geschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.



Ergänzende Informationen zu den Auswirkungen von COVID-19: Die mittel- bis langfristigen wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie können nur unzureichend prognostiziert werden. Nach Einschätzung der Verwaltungsgesellschaft ergeben sich für den Fonds und seiner jeweiligen Teilfonds zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresberichts keine Liquiditätsprobleme. Die Auswirkungen auf das Anteilscheingeschäft des jeweiligen Teilfonds werden von der Verwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht. Das Anteilscheingeschäft wird zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresberichts ordnungsgemäß ausgeführt.

Cross Investment

Die Zusammensetzung des konsolidierten Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres (EUR 137.394.975,07) umfasst auch das Cross-Investments des Teilfonds MB Fund - S Plus in dem Teilfonds MB Fund - Flex Plus (EUR 843.500).

Zum Stichtag beläuft sich das Fondsvermögen nach Eliminierung des Cross-Investments auf EUR 136.551.475,07.

Wertentwicklung des Netto-Fondsvermögens im Berichtszeitraum (nach BVI-Methode exkl. Verkaufsprovision)

MB Fund - Max Value B (vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020)	-15,46 %
MB Fund - Max Global B (vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020)	7,38 %
MB Fund - Flex Plus B (vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020)	-2,60 %
MB Fund - S Plus B (vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020)	-38,30 %

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/ TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode inkl. Performance Fee)

MB Fund - Max Value B (1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020)	1,98 %
MB Fund - Max Global B (1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020)	3,37 %
MB Fund - Flex Plus B (1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020)	1,34 %
MB Fund - S Plus B (1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020)	2,27 %

Die Gesamtkostenquote (TER) des Netto-Fondsvermögens drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/ TER) des Netto-Fondsvermögens (exkl. Performance Fee)

MB Fund - Max Value B (1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020)	1,98 %
MB Fund - Max Global B (1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020)	2,31 %
MB Fund - Flex Plus B (1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020)	1,34 %
MB Fund - S Plus B (1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020)	2,27 %

Häufigkeit der Portfolioumschichtung (Portfolio Turnover Rate/ TOR)

MB Fund - Max Value (1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020)	26 %
MB Fund - Max Global (1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020)	43 %
MB Fund - Flex Plus (1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020)	-8 %
MB Fund - S Plus (1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020)	12 %

Die ermittelte absolute Anzahl der Häufigkeit der Portfolioumschichtung stellt das Verhältnis zwischen den Wertpapierankäufen und Wertpapierverkäufen, den Mittelzu- und -abflüssen sowie des durchschnittlichen Netto-Teilfondsvermögens für den oben aufgeführten Berichtszeitraum dar.

Verwendung der Erträge

Die ordentlichen Erträge aus Zinsen und/oder Dividenden abzüglich Kosten sowie netto realisierte Kursgewinne für MB Fund - Max Value B werden grundsätzlich ausgeschüttet. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurden noch keine Ausschüttungen vorgenommen.

Die ordentlichen Erträge aus Zinsen und/oder Dividenden abzüglich Kosten sowie netto realisierte Kursgewinne für MB Fund - Max Global B werden grundsätzlich ausgeschüttet. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurden noch keine Ausschüttungen vorgenommen.

Die ordentlichen Erträge aus Zinsen und/oder Dividenden abzüglich Kosten sowie netto realisierte Kursgewinne für MB Fund - Flex Plus B werden grundsätzlich ausgeschüttet. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurden noch keine Ausschüttungen vorgenommen.

Die ordentlichen Erträge aus Zinsen und/oder Dividenden abzüglich Kosten sowie netto realisierte Kursgewinne für MB Fund - S Plus werden grundsätzlich ausgeschüttet. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurden noch keine Ausschüttungen vorgenommen.



Veröffentlichungen

Der jeweils gültige Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile, sowie alle sonstigen, für die Anteilinhaber bestimmten Informationen können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie bei den Zahl- und Vertriebsstellen erfragt werden.

Informationen zu Vergütungen

Angaben zu den Vergütungen können Sie dem aktuellen Verkaufsprospekt entnehmen.

Im Rahmen der Tätigkeit des Fonds bestanden für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von "Soft Commissions" oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Geschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Besteuerung des Fonds in Luxemburg

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer ("taxe d'abonnement") von zurzeit 0,05 % p.a. auf Anteile nicht-institutioneller Anteilklassen. Diese taxe d'abonnement ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Einkünfte des Fonds werden in Luxemburg nicht besteuert.

Transaktionskosten

Für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z. B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibgebühren).

MB Fund - Max Value (1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020)	71.785,23 EUR
MB Fund - Max Global (1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020)	15.960,36 EUR
MB Fund - Flex Plus (1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020)	7.989,95 EUR
MB Fund - S Plus (1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020)	27.594,12 EUR



Vermögensaufstellung zum 31.12.2020

MB Fund - Max Value

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.12.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Wertpapiervermögen								71.842.728,66	100,30	
Börsengehandelte Wertpapiere										
Aktien										
Bundesrep. Deutschland										
1&1 Drillisch AG Inhaber-Aktien o.N.		DE0005545503	Stück	100.000,00	10.000,00	0,00	EUR	20,60	2.060.000,00	2,88
7C Solarparken AG Inhaber-Aktien o.N.		DE000A11QW68	Stück	130.000,00	200.000,00	-70.000,00	EUR	4,60	598.000,00	0,83
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.		DE0008404005	Stück	16.000,00	0,00	-2.000,00	EUR	201,95	3.231.200,00	4,51
BASF SE Namens-Aktien o.N.		DE000BASF111	Stück	73.548,00	10.000,00	-11.452,00	EUR	65,07	4.785.768,36	6,68
Bayer AG Namens-Aktien o.N.		DE000BAY0017	Stück	60.000,00	25.000,00	-17.000,00	EUR	48,54	2.912.400,00	4,07
Bayerische Motoren Werke AG Vorzugsaktien o.St. EO 1		DE0005190037	Stück	45.000,00	5.000,00	0,00	EUR	55,95	2.517.750,00	3,52
bet-at-home.com AG Inhaber-Aktien o.N.		DE000A0DNAY5	Stück	14.038,00	4.038,00	0,00	EUR	31,85	447.110,30	0,62
Bilfinger SE Inhaber-Aktien o.N.		DE0005909006	Stück	20.000,00	0,00	0,00	EUR	25,22	504.400,00	0,70
Borussia Dortmund GmbH&Co.KGaA Inhaber-Aktien o.N.		DE0005493092	Stück	130.000,00	0,00	-350.000,00	EUR	5,51	716.300,00	1,00
Covestro AG Inhaber-Aktien o.N.		DE0006062144	Stück	20.000,00	0,00	0,00	EUR	50,72	1.014.400,00	1,42
DIC Asset AG Namens-Aktien o.N.		DE000A1X3XX4	Stück	150.000,00	20.000,00	0,00	EUR	13,64	2.046.000,00	2,86
Daimler AG Namens-Aktien o.N.		DE0007100000	Stück	90.000,00	0,00	-30.000,00	EUR	58,19	5.237.100,00	7,31
Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N.		DE0005140008	Stück	430.000,00	0,00	-210.000,00	EUR	8,94	3.845.920,00	5,37
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.		DE0005810055	Stück	15.000,00	10.000,00	0,00	EUR	140,05	2.100.750,00	2,93
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.		DE0005552004	Stück	125.000,00	0,00	0,00	EUR	40,73	5.091.250,00	7,11
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.		DE0005557508	Stück	360.000,00	0,00	-40.000,00	EUR	15,11	5.437.800,00	7,59
ENCAVIS AG Inhaber-Aktien o.N.		DE0006095003	Stück	120.000,00	0,00	-230.000,00	EUR	21,10	2.532.000,00	3,54
ElringKlinger AG Namens-Aktien o.N.		DE0007856023	Stück	30.000,00	0,00	-69.513,00	EUR	15,14	454.200,00	0,63
freenet AG Namens-Aktien o.N.		DE000A0ZZZZ5	Stück	120.000,00	0,00	0,00	EUR	17,29	2.074.200,00	2,90
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.		DE0005785604	Stück	65.000,00	5.000,00	0,00	EUR	38,33	2.491.450,00	3,48
Hannover Rück SE Namens-Aktien o.N.		DE0008402215	Stück	8.000,00	0,00	-1.000,00	EUR	132,00	1.056.000,00	1,47
HeidelbergCement AG Inhaber-Aktien o.N.		DE0006047004	Stück	50.000,00	0,00	-5.000,00	EUR	62,10	3.105.000,00	4,34
K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien o.N.		DE000KKSAG888	Stück	180.000,00	30.000,00	-22.200,00	EUR	7,62	1.371.600,00	1,91
Klöckner & Co SE Namens-Aktien o.N.		DE000KC01000	Stück	150.000,00	0,00	0,00	EUR	8,04	1.205.250,00	1,68
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.		DE0006599905	Stück	2.000,00	2.000,00	0,00	EUR	138,25	276.500,00	0,39
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.		DE0008430026	Stück	2.000,00	0,00	-5.000,00	EUR	243,80	487.600,00	0,68
Porsche Automobil Holding SE Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N.		DE000PAH0038	Stück	40.000,00	0,00	0,00	EUR	57,70	2.308.000,00	3,22



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.12.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
ProSiebenSat.1 Media SE Namens-Aktien o.N.		DE000PSM7770	Stück	70.000,00	0,00	0,00	EUR	13,77	963.900,00	1,35
RWE AG Inhaber-Aktien o.N.		DE0007037129	Stück	40.000,00	0,00	0,00	EUR	34,95	1.398.000,00	1,95
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.		DE0007164600	Stück	32.000,00	0,00	-3.000,00	EUR	106,80	3.417.600,00	4,77
Salzgitter AG Inhaber-Aktien o.N.		DE0006202005	Stück	16.200,00	0,00	0,00	EUR	21,40	346.680,00	0,48
Siemens AG Namens-Aktien o.N.		DE0007236101	Stück	23.000,00	0,00	-10.000,00	EUR	117,40	2.700.200,00	3,77
Siemens Energy AG Namens-Aktien o.N.		DE000ENER6Y0	Stück	13.000,00	13.000,00	0,00	EUR	29,90	388.700,00	0,54
Talanx AG Namens-Aktien o.N.		DE000TLX1005	Stück	55.000,00	10.000,00	0,00	EUR	31,64	1.740.200,00	2,43
Organisierter Markt										
Aktien										
Bundesrep. Deutschland										
Daldrup & Söhne AG Inhaber-Aktien o.N.		DE0007830572	Stück	100.000,00	0,00	0,00	EUR	3,25	325.000,00	0,45
Quirin Privatbank AG Inhaber-Aktien o.N.		DE0005202303	Stück	425.000,00	0,00	0,00	EUR	1,54	654.500,00	0,91
Derivate									-941.000,00	-1,31
Derivate auf einzelne Wertpapiere										
Optionsrechte auf Aktien und Aktien-Terminkontrakte										
Deutsche Bank AG C 9 03/2021	XEUR			-1.000,00			EUR		-60.000,00	-0,08
SAP AG P 92 03/2021	XEUR			-100,00			EUR		-14.600,00	-0,02
Volkswagen AG VZ P 110 03/2021	XEUR			-100,00			EUR		-6.500,00	-0,01
Deutsche Bank AG C 10 03/2021	XEUR			-500,00			EUR		-12.000,00	-0,02
Volkswagen AG VZ P 120 06/2021	XEUR			-100,00			EUR		-39.900,00	-0,06
Daimler AG C 60 03/2021	XEUR			-100,00			EUR		-26.900,00	-0,04
Daimler AG C 62 03/2021	XEUR			-100,00			EUR		-19.400,00	-0,03
Linde PLC P 160 03/2021	XEUR			-100,00			EUR		-8.100,00	-0,01
Linde PLC P 180 06/2021	XEUR			-100,00			EUR		-47.800,00	-0,07
Derivate auf Index-Derivate										
Optionsrechte auf Aktienindices und Aktienindex-Terminkontrakte										
DAX Performance Index (EURX) CALL 13200 Jan.2021	XEUR			-100,00			EUR		-333.550,00	-0,47
DAX Performance Index (EURX) CALL 14400 Mar.2021	XEUR			-100,00			EUR		-121.650,00	-0,17
DAX Performance Index (EURX) CALL 13400 Jan.2021	XEUR			-100,00			EUR		-250.600,00	-0,35
Bankguthaben									849.225,06	1,19
EUR - Guthaben										
EUR bei Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg				849.225,06			EUR		849.225,06	1,19
Gesamtkтива									71.750.953,72	100,17



Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.12.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Verbindlichkeiten									-125.208,97	-0,17
aus										
Prüfungskosten				-5.069,82			EUR		-5.069,82	-0,01
Risikomanagementvergütung				-625,00			EUR		-625,00	0,00
Taxe d'abonnement				-8.954,34			EUR		-8.954,34	-0,01
Transfer- und Registerstellenvergütung				-455,00			EUR		-455,00	0,00
Verwahrstellenvergütung				-4.925,83			EUR		-4.925,83	-0,01
Verwaltungsvergütung				-104.817,53			EUR		-104.817,53	-0,15
Zinsverbindlichkeiten aus Bankguthaben				-361,45			EUR		-361,45	0,00
Gesamtpassiva									-125.208,97	-0,17
Fondsvermögen									71.625.744,75	100,00**
Inventarwert je Anteil B			EUR	133,85						
Umlaufende Anteile B			STK	535.118,431						

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Marktschlüssel

Terminhandel

XEUR

Eurex Deutschland

Verpflichtungen aus Derivaten

Gattungsbezeichnung

Verpflichtung in EUR

%-Anteil des Fondsvermögens

Optionen

17.339.717,57

24,21



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte des MB Fund - Max Value, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum
Wertpapiere				
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1	DE0005190003	EUR	0,00	-10.000,00
Deutsche Lufthansa AG vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008232125	EUR	0,00	-70.000,00
flatexDEGIRO AG Namens-Aktien o.N.	DE000FTG1111	EUR	0,00	-40.000,00
Organisierter Markt				
Aktien				
Rocket Internet SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A12UKK6	EUR	0,00	-15.000,00



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) MB Fund - Max Value

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 gliedert sich wie folgt:

in EUR

I. Erträge

Zinsen aus Anleihen (nach Quellensteuer)	-6.749,99
Dividendenerträge (nach Quellensteuer)	1.350.016,57
Ordentlicher Ertragsausgleich	-10.042,61
Summe der Erträge	1.333.223,97

II. Aufwendungen

Verwaltungsvergütung	-1.181.945,12
Verwahrstellenvergütung	-55.544,67
Depotgebühren	-2.314,89
Taxe d'abonnement	-31.648,87
Prüfungskosten	-5.526,36
Druck- und Veröffentlichungskosten	-24.688,68
Risikomanagementvergütung	-7.500,00
Sonstige Aufwendungen	-20.478,95
Transfer- und Registerstellenvergütung	-5.460,00
Zinsaufwendungen	-8.338,14
Ordentlicher Aufwandsausgleich	7.425,76
Summe der Aufwendungen	-1.336.019,92

III. Ordentliches Nettoergebnis

-2.795,95

IV. Veräußerungsgeschäfte

Realisierte Gewinne	14.426.194,37
Realisierte Verluste	-25.476.134,41
Außerordentlicher Ertragsausgleich	77.935,66
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-10.972.004,38

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

-10.974.800,33

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

-2.079.804,45

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

-13.054.604,78



Entwicklung des Fondsvermögens MB Fund - Max Value

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020:

	in EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	85.040.541,98
Mittelzufluss/ -abfluss (netto)	-284.873,64
Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	2.582.034,19
Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-2.866.907,83
Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich	-75.318,81
Ergebnis des Geschäftsjahres	-13.054.604,78
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	71.625.744,75



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre*
MB Fund - Max Value

**Anteilklasse
B in EUR**

zum 31.12.2020

Fondsvermögen	71.625.744,75
Umlaufende Anteile	535.118,431
Anteilwert	133,85

zum 31.12.2019

Fondsvermögen	85.040.541,98
Umlaufende Anteile	537.113,728
Anteilwert	158,33

zum 31.12.2018

Fondsvermögen	70.709.846,50
Umlaufende Anteile	546.909,338
Anteilwert	129,29

zum 31.12.2017

Fondsvermögen	94.605.336,56
Umlaufende Anteile	541.580,502
Anteilwert	174,68

*Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.



Vermögensaufstellung zum 31.12.2020

MB Fund - Max Global

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.12.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Wertpapiervermögen								21.497.952,07	90,31	
Börsengehandelte Wertpapiere										
Aktien										
Belgien										
Ontex Group N.V. Actions Nom. EO -,01		BE0974276082	Stück	60.000,00	53.000,00	0,00	EUR	11,05	663.000,00	2,79
Sofina S.A. Actions Nom. o.N.		BE0003717312	Stück	500,00	500,00	0,00	EUR	274,50	137.250,00	0,58
Bundesrep. Deutschland										
7C Solarparken AG Inhaber-Aktien o.N.		DE000A11QW68	Stück	136.831,00	86.631,00	0,00	EUR	4,60	629.422,60	2,64
Adler Modemärkte AG Inhaber-Aktien o.N.		DE000A1H8MU2	Stück	50.000,00	0,00	0,00	EUR	2,22	111.000,00	0,47
Covestro AG Inhaber-Aktien o.N.		DE0006062144	Stück	5.000,00	5.000,00	0,00	EUR	50,72	253.600,00	1,07
DIC Asset AG Namens-Aktien o.N.		DE000A1X3XX4	Stück	30.000,00	10.000,00	0,00	EUR	13,64	409.200,00	1,72
Daimler AG Namens-Aktien o.N.		DE0007100000	Stück	5.000,00	0,00	-5.000,00	EUR	58,19	290.950,00	1,22
Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N.		DE0005140008	Stück	30.000,00	0,00	0,00	EUR	8,94	268.320,00	1,13
Deutsche Pfandbriefbank AG Inhaber-Aktien o.N.		DE0008019001	Stück	40.000,00	40.000,00	0,00	EUR	8,96	358.200,00	1,50
ENCAVIS AG Inhaber-Aktien o.N.		DE0006095003	Stück	50.000,00	0,00	-30.000,00	EUR	21,10	1.055.000,00	4,43
EUWAX AG Inhaber-Aktien o.N.		DE0005660104	Stück	2.500,00	0,00	0,00	EUR	70,50	176.250,00	0,74
ElringKlinger AG Namens-Aktien o.N.		DE0007856023	Stück	20.000,00	0,00	-20.000,00	EUR	15,14	302.800,00	1,27
flatexDEGIRO AG Namens-Aktien o.N.		DE000FTG1111	Stück	2.000,00	2.000,00	-16.000,00	EUR	62,60	125.200,00	0,53
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.		DE0005785604	Stück	3.000,00	2.000,00	0,00	EUR	38,33	114.990,00	0,48
K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien o.N.		DE000KSAG888	Stück	50.000,00	40.000,00	0,00	EUR	7,62	381.000,00	1,60
Klöckner & Co SE Namens-Aktien o.N.		DE000KC01000	Stück	20.000,00	0,00	0,00	EUR	8,04	160.700,00	0,68
LPKF Laser & Electronics AG Inhaber-Aktien o.N.		DE0006450000	Stück	10.777,00	10.777,00	0,00	EUR	29,30	315.766,10	1,33
Porsche Automobil Holding SE Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N.		DE000PAH0038	Stück	4.000,00	0,00	0,00	EUR	57,70	230.800,00	0,97
Sixt SE Inhaber-Vorzugsakt. o.St.o.N.		DE0007231334	Stück	2.500,00	2.500,00	0,00	EUR	58,50	146.250,00	0,61
Telefónica Deutschland Hldg AG Namens-Aktien o.N.		DE000A1J5RX9	Stück	60.000,00	0,00	0,00	EUR	2,29	137.220,00	0,58
Vivoryon Therapeutics AG Inhaber-Aktien o.N.		DE0007921835	Stück	20.000,00	27.000,00	-7.000,00	EUR	9,03	180.600,00	0,76
Chile										
Soc.Quimica y Min.de Chile SA Reg.Shs B (Spons.ADRs)/1 o.N.		US8336351056	Stück	25.000,00	8.000,00	0,00	USD	48,27	985.665,28	4,14
Dänemark										
A.P.Møller-Mærsk A/S Navne-Aktier B DK 1000		DK0010244508	Stück	150,00	0,00	0,00	DKK	13.750,00	277.258,73	1,16
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK -,20		DK00060534915	Stück	15.000,00	0,00	0,00	DKK	429,15	865.349,72	3,64



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.12.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Finland										
Ferratum Oyj Registered Shares o.N.		FI4000106299	Stück	60.000,00	40.000,00	0,00	EUR	4,80	288.000,00	1,21
Nokia Oyj Registered Shares EO 0,06		FI0009000681	Stück	80.000,00	40.000,00	0,00	EUR	3,21	256.480,00	1,08
Großbritannien										
BP PLC Registered Shares DL -,25		GB0007980591	Stück	70.000,00	0,00	0,00	GBP	2,62	202.397,09	0,85
Hongkong										
China Mobile Ltd. Registered Shares o.N.		HK0941009539	Stück	35.000,00	0,00	0,00	HKD	43,80	161.482,31	0,68
Italien										
ENI S.p.A. Azioni nom. o.N.		IT0003132476	Stück	30.000,00	15.000,00	0,00	EUR	8,56	256.860,00	1,08
Japan										
Fujifilm Holdings Corp. Registered Shares o.N.		JP3814000000	Stück	3.000,00	3.000,00	0,00	JPY	5.451,00	128.865,25	0,54
Kanada										
Nutrien Ltd Registered Shares o.N.		CA67077M1086	Stück	4.000,00	0,00	0,00	CAD	60,41	154.171,05	0,65
Niederlande										
Prosus N.V. Registered Shares EO -,05		NL0013654783	Stück	3.000,00	0,00	0,00	EUR	87,48	262.440,00	1,10
Portugal										
Sonae-SGPS, S.A. Açções Nominativas EO 1		PTSON0AM0001	Stück	100.000,00	0,00	0,00	EUR	0,68	67.600,00	0,28
Russland										
Gazprom PJSC Nam.Akt.(Sp.ADRs)/2 RL 5		US3682872078	Stück	60.000,00	0,00	0,00	EUR	4,57	273.960,00	1,15
Schweden										
Investor AB Namn-Aktier B (fria) SK 6,25		SE0000107419	Stück	6.000,00	0,00	0,00	SEK	601,40	359.284,30	1,51
Schweiz										
BB Biotech AG Namens-Aktien SF 0,20		CH0038389992	Stück	10.000,00	10.000,00	0,00	CHF	74,25	685.437,34	2,88
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10		CH0038863350	Stück	6.000,00	0,00	0,00	CHF	104,60	579.367,64	2,43
Spanien										
Iberdrola S.A. Acciones Port. EO -,75		ES0144580Y14	Stück	28.703,00	1.147,00	0,00	EUR	11,74	336.973,22	1,42
Repsol S.A. Acciones Port. EO 1		ES0173516115	Stück	12.925,00	1.043,00	0,00	EUR	8,31	107.458,45	0,45
Repsol S.A. Anrechte		ES06735169H8	Stück	12.925,00	12.925,00	0,00	EUR	0,29	3.695,26	0,02
Südafrika										
MTN Group Ltd. Registered Shares RC -,0001		ZAE000042164	Stück	10.000,00	0,00	0,00	ZAR	62,00	34.499,07	0,14
Naspers Ltd. Registered Shares N RC -,02		ZAE000015889	Stück	5.000,00	0,00	0,00	ZAR	2.930,00	815.179,59	3,42
USA										
3 D Systems Corp. Registered Shares DL -,001		US88554D2053	Stück	30.000,00	0,00	0,00	USD	10,15	248.713,55	1,04
Berkshire Hathaway Inc. Registered Shares A DL 5		US0846701086	Stück	4,00	0,00	0,00	USD	344.820,00	1.126.586,62	4,73
Gilead Sciences Inc. Registered Shares DL -,001		US3755581036	Stück	7.500,00	12.500,00	-5.000,00	USD	56,83	348.137,71	1,46



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.12.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Verzinsliche Wertpapiere										
Bundesrep. Deutschland										
Ferratum Capital Germany GmbH - Anl. (FRN) - 5,500 24.04.2023		SE0012453835	Nominal	150.000,00	150.000,00	0,00	EUR	91,90	137.850,00	0,58
Frankreich										
Casino,Guichard-Perrachon S.A. - Anleihe (FRN) - 0,699		FR0010154385	Nominal	500.000,00	0,00	0,00	EUR	31,17	155.827,50	0,65
Niederlande										
Südzucker Intl Finance B.V. - Anleihe (FRN) - 2,562		XS0222524372	Nominal	300.000,00	0,00	0,00	EUR	78,46	235.387,50	0,99
Supranational										
International Bank Rec. Dev. - Anleihe - 0,000 01.04.2022		XS0074838300	Nominal	5.000.000,00	0,00	0,00	ZAR	94,28	262.295,86	1,10
andere Wertpapiere (Genussscheine)										
Schweiz										
Roche Holding AG Inhaber-Genussscheine o.N.		CH0012032048	Stück	1.000,00	0,00	0,00	CHF	306,95	283.360,26	1,19
Organisierter Markt										
Aktien										
Bundesrep. Deutschland										
2G Energy AG Inhaber-Aktien o.N.		DE000A0HL8N9	Stück	3.000,00	0,00	-2.000,00	EUR	89,50	268.500,00	1,13
AGRARIUS AG Inhaber-Aktien o.N.		DE000A2BPL90	Stück	89.000,00	0,00	0,00	EUR	1,58	140.620,00	0,59
Daldrup & Söhne AG Inhaber-Aktien o.N.		DE0007830572	Stück	52.000,00	0,00	0,00	EUR	3,25	169.000,00	0,71
fashionette AG Inhaber-Aktien o.N.		DE000A2QEFA1	Stück	7.000,00	10.000,00	-3.000,00	EUR	31,40	219.800,00	0,92
JDC Group AG Inhaber-Aktien o.N.		DE000A0B9N37	Stück	53.332,00	0,00	-23.253,00	EUR	9,68	516.253,76	2,17
mic AG Inhaber-Aktien o.N.		DE000A254W52	Stück	55.812,00	55.812,50	-0,50	EUR	2,52	140.646,24	0,59
Nabaltec AG Inhaber-Aktien o.N.		DE000A0KPPR7	Stück	7.500,00	0,00	0,00	EUR	27,50	206.250,00	0,87
Noratis AG Inhaber-Aktien o.N.		DE000A2E4MK4	Stück	15.000,00	15.000,00	0,00	EUR	17,80	267.000,00	1,12
Verzinsliche Wertpapiere										
Bundesrep. Deutschland										
Deutsche Bildung Studienfonds - Anleihe - 4,000 13.07.2027		DE000A2E4PH3	Nominal	100.000,00	0,00	0,00	EUR	109,25	109.250,50	0,46
Ekosem-Agrar AG - Anleihe - 8,500 07.12.2022		DE000A1R0RZ5	Nominal	150.000,00	0,00	0,00	EUR	100,86	151.293,00	0,64
eterna Mode Holding GmbH - Anleihe - 7,750 03.03.2022		DE000A2E4XE4	Nominal	95.000,00	0,00	0,00	EUR	83,80	79.609,53	0,33
GK Software SE - Wandelanleihe - 3,000 26.10.2022		DE000A2GSM75	Nominal	250.000,00	0,00	0,00	EUR	98,50	246.250,00	1,03
Groß & Partner Grundst. GmbH - Anleihe - 5,000 21.02.2025		DE000A254N04	Nominal	200.000,00	200.000,00	0,00	EUR	94,50	189.000,00	0,79
Kirk Beauty One GmbH - Anleihe - 8,750 15.07.2023		XS1251078694	Nominal	100.000,00	0,00	0,00	EUR	64,69	64.688,50	0,27
Lang & Cie. Real Estate Bet. - Anleihe - 5,375 27.08.2023		DE000A2NB8U6	Nominal	200.000,00	0,00	0,00	EUR	100,00	200.000,00	0,84
paragon GmbH & Co. KGaA - Anleihe - 4,500 05.07.2022		DE000A2GSB86	Nominal	100.000,00	0,00	0,00	EUR	52,38	52.375,00	0,22
SeniVita Social Estate AG - Wandelanleihe - 2,000 12.05.2025		DE000A13SHL2	Nominal	267.000,00	0,00	-83.000,00	EUR	16,22	43.307,40	0,18
Südafrika										
South Africa, Republic of... - Anleihe - 6,500 28.02.2041		ZAG000077488	Nominal	10.000.000,00	0,00	0,00	ZAR	65,54	364.680,19	1,53



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.12.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Zertifikate										
Bundesrep. Deutschland										
Boerse Stuttgart Securities Gold IHS 2012(13/Und)		DE000EWG0LD1	Stück	13.000,00	0,00	0,00	EUR	49,30	640.900,00	2,69
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. Silber/Troy/Unze Zertifik 2010		DE000DZ0B773	Stück	50.000,00	0,00	0,00	EUR	21,47	1.073.500,00	4,51
andere Wertpapiere (Genussscheine)										
Bundesrep. Deutschland										
Dr.Wiesent Soz. gemeinnützige Inhaber-Genußsch. 2014/unbeg.		DE000A1XFUZ2	Stück	200.000,00	0,00	0,00	EUR	0,40	800,00	0,00
nicht notiert										
Verzinsliche Wertpapiere										
Venezuela										
Venezuela, Boliv. Republik - Anleihe - 6,000 09.12.2020		USP97475AG56	Nominal	100.000,00	0,00	0,00	USD	7,50	6.125,95	0,03
Investmentanteile*									2.209.658,22	9,28
Gruppenfremde Investmentanteile										
Bundesrep. Deutschland										
Perspektive OVID Equity Inhaber-Anteile I		DE000A2DHTY3	Anteile	10.000,00	0,00	0,00	EUR	125,53	1.255.300,00	5,27
Luxemburg										
Plutos - Multi Chance Fund Inhaber-Anteile R o.N.		LU0339447483	Anteile	1.667,28	0,00	0,00	EUR	98,56	164.327,22	0,69
Quint:Essence Strat.Defensive Inhaber-Anteile B o.N.		LU0063042062	Anteile	1.050,00	0,00	0,00	EUR	121,08	127.134,00	0,53
Quint:Essence Strategy Dynamic Inhaber-Anteile B o.N.		LU0063042229	Anteile	2.025,00	0,00	0,00	EUR	243,48	493.047,00	2,07
KVG - eigene Investmentanteile										
Luxemburg										
MSF Global Opport. WorldSelect Namens-Anteile B o.N.		LU0288319352	Anteile	1.250,00	0,00	0,00	EUR	135,88	169.850,00	0,71
Bankguthaben									327.980,94	1,38
EUR - Guthaben										
EUR bei Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg				327.980,94			EUR		327.980,94	1,38
Sonstige Vermögensgegenstände									43.210,48	0,18
Dividendenansprüche				2.915,95			EUR		2.915,95	0,01
Zinsansprüche aus Bankguthaben				0,55			EUR		0,55	0,00
Zinsansprüche aus Wertpapieren				40.293,98			EUR		40.293,98	0,17
Gesamtaktiva									24.078.801,71	101,15

* Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsgebühr für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.12.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Verbindlichkeiten									-273.822,58	-1,15	
aus											
Performance Fee				-225.266,16			EUR		-225.266,16	-0,95	
Prüfungskosten				-5.069,82			EUR		-5.069,82	-0,02	
Risikomanagementvergütung				-625,00			EUR		-625,00	0,00	
Taxe d'abonnement				-2.856,02			EUR		-2.856,02	-0,01	
Transfer- und Registerstellenvergütung				-455,00			EUR		-455,00	0,00	
Verwahrstellenvergütung				-1.636,91			EUR		-1.636,91	-0,01	
Verwaltungsvergütung				-37.818,17			EUR		-37.818,17	-0,16	
Zinsverbindlichkeiten aus Bankguthaben				-95,50			EUR		-95,50	0,00	
Gesamtpassiva									-273.822,58	-1,15	
Fondsvermögen									23.804.979,13	100,00**	
Inventarwert je Anteil B			EUR								93,56
Umlaufende Anteile B			STK								254.441,295

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

			per 29.12.2020
Britische Pfund	GBP	0,9074	= 1 Euro (EUR)
Canadische Dollar	CAD	1,5674	= 1 Euro (EUR)
Dänische Kronen	DKK	7,4389	= 1 Euro (EUR)
Hongkong Dollar	HKD	9,4933	= 1 Euro (EUR)
Japanische Yen	JPY	126,9000	= 1 Euro (EUR)
Schwedische Kronen	SEK	10,0433	= 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	1,0833	= 1 Euro (EUR)
Südafr.Rand	ZAR	17,9715	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,2243	= 1 Euro (EUR)



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte des MB Fund - Max Global, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum
Wertpapiere				
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Borussia Dortmund GmbH&Co.KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005493092	EUR	0,00	-120.000,00
Carnival Corp. Paired Ctf(1Sh.Carn.+1SBI P&O)	PA1436583006	USD	8.000,00	-8.000,00
Compleo Charging Solutions AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2QDNX9	EUR	3.000,00	-3.000,00
CureVac N.V. Namensaktien o.N.	NL0015436031	USD	500,00	-500,00
Gold Fields Ltd. Reg. Shs (Sp. ADRs)/1 RC -,50	US38059T1060	USD	0,00	-100.000,00
Iberdrola S.A. Anrechte	ES06445809J6	EUR	27.556,00	-27.556,00
Iberdrola S.A. Anrechte	ES06445809K4	EUR	28.066,00	-28.066,00
Repsol S.A. Anrechte	ES06735169F2	EUR	0,00	-11.913,00
Repsol S.A. Anrechte	ES06735169G0	EUR	12.276,00	-12.276,00
Sixt Leasing SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0DPRE6	EUR	0,00	-25.000,00
init innov.in traffic syst.SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0005759807	EUR	0,00	-10.000,00
Verzinsliche Wertpapiere				
ArcelorMittal S.A. - Anleihe - 3,125 14.01.2022	XS1167308128	EUR	0,00	-100.000,00
European Investment Bank - Anleihe - 4,000 25.02.2020	XS1190713054	MXN	0,00	-4.000.000,00
Organisierter Markt				
Aktien				
EXASOL AG Namens-Aktien o.N.	DE000A0LR9G9	EUR	35.000,00	-35.000,00
Mynaric AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0JCY11	EUR	3.500,00	-3.500,00
Verzinsliche Wertpapiere				
Encavis Finance B.V. - Umtauschanleihe (FRN) - 5,250	DE000A19NPE8	EUR	0,00	-200.000,00
nicht notiert				
Aktien				
mic AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0KF6S5	EUR	0,00	-235.000,00



Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) MB Fund - Max Global

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 gliedert sich wie folgt:

in EUR

I. Erträge	
Zinsen aus Anleihen (nach Quellensteuer)	140.526,28
Zinsen aus Bankguthaben	26,50
Dividendenerträge (nach Quellensteuer)	199.269,16
Erträge aus Bestandsprovisionen	1.980,53
Sonstige Erträge	2.327,49
Ordentlicher Ertragsausgleich	-4.654,01
Summe der Erträge	339.475,95
II. Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	-405.507,88
Verwahrstellenvergütung	-17.552,07
Depotgebühren	-5.137,30
Taxe d'abonnement	-10.056,00
Prüfungskosten	-5.526,37
Druck- und Veröffentlichungskosten	-25.437,48
Risikomanagementvergütung	-7.500,00
Sonstige Aufwendungen	-8.971,25
Performance Fee	-225.266,16
Transfer- und Registerstellenvergütung	-5.460,00
Zinsaufwendungen	-3.493,29
Ordentlicher Aufwandsausgleich	3.283,98
Summe der Aufwendungen	-716.623,82
III. Ordentliches Nettoergebnis	-377.147,87
IV. Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	2.412.633,26
Realisierte Verluste	-72.411,63
Außerordentlicher Ertragsausgleich	-26.642,57
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	2.313.579,06
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.936.431,19
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-255.424,01
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.681.007,18



Entwicklung des Fondsvermögens MB Fund - Max Global

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020:

	in EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	21.316.864,35
Mittelzufluss/ -abfluss (netto)	779.095,00
Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	2.212.262,01
Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.433.167,01
Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich	28.012,60
Ergebnis des Geschäftsjahres	1.681.007,18
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	23.804.979,13



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre*
 MB Fund - Max Global

**Anteilklasse
 B in EUR**

zum 31.12.2020

Fondsvermögen	23.804.979,13
Umlaufende Anteile	254.441,295
Anteilwert	93,56

zum 31.12.2019

Fondsvermögen	21.316.864,35
Umlaufende Anteile	244.668,862
Anteilwert	87,13

zum 31.12.2018

Fondsvermögen	17.469.216,95
Umlaufende Anteile	236.256,096
Anteilwert	73,94

zum 31.12.2017

Fondsvermögen	18.286.762,42
Umlaufende Anteile	208.821,530
Anteilwert	87,57

*Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.



Vermögensaufstellung zum 31.12.2020

MB Fund - Flex Plus

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.12.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Wertpapiervermögen								23.804.956,63	83,90	
Börsengehandelte Wertpapiere										
Verzinsliche Wertpapiere										
Bundesrep. Deutschland										
Allianz SE - Anleihe - 3,875		XS1485742438	Nominal	600.000,00	0,00	0,00	USD	101,26	496.243,57	1,75
DIC Asset AG - Anleihe - 3,250 11.07.2022		DE000A2GSCV5	Nominal	300.000,00	0,00	0,00	EUR	101,57	304.707,00	1,07
DIC Asset AG - Anleihe - 3,500 02.10.2023		DE000A2NBZG9	Nominal	400.000,00	0,00	0,00	EUR	103,71	414.840,00	1,46
Deutsche Bank AG - Anleihe (FRN) - 0,287 16.05.2022		DE000DL19TQ2	Nominal	200.000,00	0,00	0,00	EUR	100,38	200.751,00	0,71
Deutsche Bank AG - Anleihe (Fix to Float) - 6,000		DE000DB7XHP3	Nominal	600.000,00	0,00	0,00	EUR	100,21	601.284,00	2,12
Deutsche Lufthansa AG - Anleihe (Fix to Float) - 5,125 12.08.2075		XS1271836600	Nominal	300.000,00	0,00	0,00	EUR	91,82	275.463,00	0,97
Evonik Industries AG - Anleihe - 0,625 18.09.2025		DE000A289NX4	Nominal	500.000,00	500.000,00	0,00	EUR	103,11	515.542,50	1,82
Ferratum Capital Germany GmbH - Anl. (FRN) - 5,500 24.04.2023		SE0012453835	Nominal	400.000,00	0,00	0,00	EUR	91,90	367.600,00	1,30
Ferratum Capital Germany GmbH - Anl. (FRN) - 5,500 25.05.2022		SE0011167972	Nominal	550.000,00	0,00	0,00	EUR	94,75	521.125,00	1,84
K+S Aktiengesellschaft - Anleihe - 2,625 06.04.2023		XS1591416679	Nominal	200.000,00	0,00	0,00	EUR	98,39	196.772,00	0,69
K+S Aktiengesellschaft - Anleihe - 3,250 18.07.2024		XS1854830889	Nominal	500.000,00	0,00	0,00	EUR	97,77	488.847,50	1,72
LANXESS AG - Anleihe - 0,250 07.10.2021		XS1501363425	Nominal	300.000,00	0,00	0,00	EUR	100,28	300.850,50	1,06
Symrise AG - Anleihe - 1,250 29.11.2025		DE000SYM7720	Nominal	300.000,00	0,00	0,00	EUR	105,06	315.172,50	1,11
Symrise AG - Anleihe - 1,375 01.07.2027		XS2195096420	Nominal	100.000,00	100.000,00	0,00	EUR	105,52	105.524,50	0,37
Volkswagen Leasing GmbH - Anleihe (FRN) - 0,000 06.07.2021		XS1642546078	Nominal	300.000,00	0,00	0,00	EUR	100,13	300.390,00	1,06
Supranational										
European Bank Rec. Dev. - Anleihe - 7,500 15.12.2021		XS1836421542	Nominal	2.000.000,00	0,00	0,00	BRL	104,26	328.166,07	1,16
European Investment Bank - Anleihe - 4,250 19.06.2024		XS2191236715	Nominal	5.000.000,00	5.000.000,00	0,00	MXN	97,77	200.615,99	0,71
European Investment Bank - Anleihe - 7,625 12.01.2022		XS1747661772	Nominal	5.000.000,00	0,00	0,00	MXN	103,11	211.565,02	0,75
Finnland										
Finnair Oyj - Anleihe - 2,250 29.03.2022		FI4000251756	Nominal	300.000,00	0,00	0,00	EUR	98,61	295.833,00	1,04
Frankreich										
Casino,Guichard-Perrachon S.A. - Anleihe (FRN) - 0,699		FR0010154385	Nominal	1.000.000,00	0,00	0,00	EUR	31,17	311.655,00	1,10
Orpea - Anleihe - 2,625 10.03.2025		FR0013322187	Nominal	200.000,00	0,00	0,00	EUR	104,39	208.771,00	0,74
RCI Banque S.A. - Anleihe (FRN) - 0,050 04.11.2024		FR0013292687	Nominal	300.000,00	0,00	0,00	EUR	97,93	293.782,50	1,04
Vivendi S.A. - Anleihe - 1,125 24.11.2023		FR0013220399	Nominal	200.000,00	0,00	0,00	EUR	103,71	207.416,00	0,73



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.12.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Großbritannien										
AstraZeneca PLC - Anleihe - 3,500 17.08.2023		US046353AR96	Nominal	300.000,00	0,00	0,00	USD	107,78	264.106,84	0,93
Irland										
Fresenius Finance Ireland PLC - Anleihe - 0,875 31.01.2022		XS1554373164	Nominal	300.000,00	0,00	0,00	EUR	100,84	302.524,50	1,07
Grenke Finance PLC - Anleihe - 1,125 02.02.2022		XS1527138272	Nominal	200.000,00	0,00	0,00	EUR	97,43	194.851,00	0,69
Grenke Finance PLC - Anleihe - 1,500 05.10.2023		XS1910851242	Nominal	300.000,00	0,00	0,00	EUR	94,82	284.455,50	1,00
Grenke Finance PLC - Anleihe - 1,625 05.04.2024		XS1956014531	Nominal	100.000,00	0,00	0,00	EUR	94,81	94.808,00	0,33
Japan										
SoftBank Group Corp. - Anleihe - 3,125 19.09.2025		XS1684385161	Nominal	300.000,00	0,00	0,00	EUR	102,49	307.479,00	1,08
Luxemburg										
Allergan Funding SCS - Anleihe - 1,500 15.11.2023		XS1909193150	Nominal	200.000,00	0,00	0,00	EUR	102,60	205.200,00	0,72
Allergan Funding SCS - Anleihe - 3,450 15.03.2022		US00507UAR23	Nominal	200.000,00	0,00	0,00	USD	102,34	167.173,90	0,59
Citigroup GI.M.Fdg Lux. S.C.A. - Anleihe m. Andienungsr. - 8,200 24.02.2021		DE000CP1ZN28	Nominal	200.000,00	200.000,00	0,00	EUR	97,94	195.880,00	0,69
Klöckner & Co Fin. Serv. S.A. - Wandelanleihe - 2,000 08.09.2023		DE000A185XT1	Nominal	800.000,00	0,00	0,00	EUR	100,56	804.448,00	2,84
Niederlande										
Bayer Capital Corp. B.V. - Anleihe (FRN) - 0,009 27.06.2022		XS1840614736	Nominal	100.000,00	0,00	0,00	EUR	100,39	100.389,00	0,35
Daimler Intl Finance B.V. - Anleihe - 0,250 06.11.2023		DE000A2R9ZT1	Nominal	500.000,00	0,00	0,00	EUR	100,80	503.980,00	1,78
Davide Campari-Milano N.V. - Anleihe - 1,250 06.10.2027		XS2239553048	Nominal	300.000,00	300.000,00	0,00	EUR	103,80	311.389,50	1,10
Petrobras Global Finance B.V. - Anleihe - 6,250 17.03.2024		US71647NAM11	Nominal	400.000,00	0,00	0,00	USD	113,91	372.171,85	1,31
Südzucker Intl Finance B.V. - Anleihe (FRN) - 2,562		XS0222524372	Nominal	400.000,00	0,00	0,00	EUR	78,46	313.850,00	1,11
Südzucker Intl Finance B.V. - Anleihe - 1,000 28.11.2025		XS1724873275	Nominal	400.000,00	0,00	0,00	EUR	102,87	411.486,00	1,45
Volkswagen Intl Finance N.V. - Anleihe (FRN) - 1,037 16.11.2024		XS1910947941	Nominal	200.000,00	0,00	0,00	EUR	103,77	207.542,00	0,73
Volkswagen Intl Finance N.V. - Anleihe (Fix to Float) - 4,625		XS1048428442	Nominal	500.000,00	0,00	0,00	EUR	111,14	338.355,00	1,19
Volkswagen Intl Finance N.V. - Anleihe (Fix to Float) - 4,625		XS1799939027	Nominal	300.000,00	0,00	0,00	EUR	112,79	555.695,00	1,96
Norwegen										
Norwegen, Königreich - Anleihe - 3,000 14.03.2024		NO0010705536	Nominal	2.500.000,00	0,00	0,00	NOK	108,17	256.297,68	0,90
USA										
AT & T Inc. - Anleihe - 0,250 04.03.2026		XS2051361264	Nominal	400.000,00	0,00	0,00	EUR	100,97	403.870,00	1,42
Berkshire Hathaway Inc. - Anleihe - 0,250 17.01.2021		XS1548792420	Nominal	400.000,00	0,00	0,00	EUR	100,03	400.124,00	1,41
Citigroup Inc. - Anleihe (FRN) - 0,302 24.05.2021		XS1417876759	Nominal	500.000,00	0,00	0,00	EUR	100,33	501.637,50	1,77
DZ BANK Capital Funding Tr. II - Trust Preferred Securities (FRN)- 1,073		DE000A0DCXA0	Nominal	1.320.000,00	0,00	0,00	EUR	97,12	1.281.944,40	4,52
McKesson Corp. - Anleihe - 0,625 17.08.2021		XS1567173809	Nominal	200.000,00	0,00	0,00	EUR	100,59	201.171,00	0,71
Nestlé Holdings Inc. - Anleihe - 3,125 22.03.2023		XS1796233150	Nominal	300.000,00	0,00	0,00	USD	106,10	259.979,17	0,92



Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.12.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Organisierter Markt										
Verzinsliche Wertpapiere										
Bundesrep. Deutschland										
Deutsche Bildung Studienfonds - Anleihe - 4,000 13.07.2027		DE000A2E4PH3	Nominal	399.000,00	0,00	0,00	EUR	109,25	435.909,50	1,54
Ekosem-Agrar AG - Anleihe - 8,500 07.12.2022		DE000A1R0RZ5	Nominal	273.000,00	0,00	0,00	EUR	100,86	275.353,26	0,97
eterna Mode Holding GmbH - Anleihe - 7,750 03.03.2022		DE000A2E4XE4	Nominal	236.000,00	0,00	0,00	EUR	83,80	197.766,82	0,70
Eyemaxx Real Estate AG - Anleihe - 5,500 24.09.2024		DE000A2YPEZ1	Nominal	300.000,00	0,00	0,00	EUR	85,62	256.875,00	0,91
GK Software SE - Wandelanleihe - 3,000 26.10.2022		DE000A2GSM75	Nominal	250.000,00	0,00	0,00	EUR	98,50	246.250,00	0,87
Groß & Partner Grundst. GmbH - Anleihe - 5,000 21.02.2025		DE000A254N04	Nominal	284.000,00	284.000,00	0,00	EUR	94,50	268.380,00	0,95
Jung,DMS & Cie Pool GmbH - Anleihe - 5,500 02.12.2024		DE000A2YN1M1	Nominal	150.000,00	0,00	0,00	EUR	102,38	153.562,50	0,54
Karlsberg Brauerei GmbH - Anleihe - 4,250 29.09.2025		DE000A254UR5	Nominal	150.000,00	150.000,00	0,00	EUR	105,25	157.875,00	0,56
Kirk Beauty One GmbH - Anleihe - 8,750 15.07.2023		XS1251078694	Nominal	350.000,00	0,00	0,00	EUR	64,69	226.409,75	0,80
Lang & Cie. Real Estate Bet. - Anleihe - 5,375 27.08.2023		DE000A2NB8U6	Nominal	800.000,00	0,00	0,00	EUR	100,00	800.000,00	2,82
Lloyd Fonds AG - Wandelanleihe - 5,500 17.07.2024		DE000A289BQ3	Nominal	300.000,00	300.000,00	0,00	EUR	108,57	325.708,84	1,15
Noratis AG - Anleihe - 5,500 11.11.2025		DE000A3H2TV6	Nominal	250.000,00	350.000,00	-100.000,00	EUR	103,05	257.623,75	0,91
Otto (GmbH & Co KG) - Anleihe (Fix to Float) - 4,000		XS1853998182	Nominal	400.000,00	0,00	0,00	EUR	105,51	422.044,00	1,49
paragon GmbH & Co. KGaA - Anleihe - 4,500 05.07.2022		DE000A2GSB86	Nominal	400.000,00	0,00	0,00	EUR	52,38	209.500,00	0,74
SeniVita Social Estate AG - Wandelanleihe - 2,000 12.05.2025		DE000A13SHL2	Nominal	181.000,00	0,00	-49.000,00	EUR	16,22	29.358,20	0,10
Niederlande										
Encavis Finance B.V. - Umtauschanleihe (FRN) - 5,250		DE000A19NPE8	Nominal	300.000,00	0,00	-500.000,00	EUR	294,68	884.044,50	3,12
Südafrika										
South Africa, Republic of... - Anleihe - 6,500 28.02.2041		ZAG000077488	Nominal	20.000.000,00	0,00	0,00	ZAR	65,54	729.360,38	2,57
USA										
Daimler Finance North Amer.LLC - Anl. (FRN) - 0,644 12.02.2021		USU2339CCW65	Nominal	300.000,00	0,00	0,00	USD	100,04	245.128,64	0,86
Daimler Finance North Amer.LLC - Anl. (FRN) - 0,770 04.05.2021		USU2339CDF24	Nominal	300.000,00	0,00	0,00	USD	100,10	245.280,57	0,86
Kraft Heinz Foods Co. - Anleihe - 3,950 15.07.2025		US50077LAK26	Nominal	300.000,00	0,00	0,00	USD	110,00	269.541,78	0,95
Pfizer Inc. - Anleihe - 3,000 15.09.2021		US717081EM19	Nominal	300.000,00	0,00	0,00	USD	101,95	249.807,65	0,88
Zertifikate										
Bundesrep. Deutschland										
Citigroup Global Mkts Europe DIZ 17.06.21 Bayer 47,5		DE000KA2W8Q4	Stück	5.000,00	5.000,00	0,00	EUR	42,69	213.450,00	0,75
andere Wertpapiere (Genussscheine)										
Bundesrep. Deutschland										
Dr.Wiesent Soz. gemeinnützige Inhaber-Genußsch. 2014/unbeg.		DE000A1XFUZ2	Nominal	500.000,00	0,00	0,00	EUR	0,40	2.000,00	0,01



Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.12.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Investmentanteile*								1.568.777,00	5,53	
Gruppenfremde Investmentanteile										
Bundesrep. Deutschland										
Lloyd Fonds-ASSETS Def. Opps Inhaber-Anteile A		DE000A1H72N5	Anteile	10.500,00	0,00	0,00	EUR	91,13	956.865,00	3,37
Lloyd Fonds-ASSETS Def. Opps Inhaber-Anteile B		DE000A1JGBT2	Anteile	4.000,00	0,00	0,00	EUR	90,13	360.520,00	1,27
The Digital Leaders Fund Inhaber-Anteile I		DE000A2PB6M5	Anteile	1.600,00	1.600,00	0,00	EUR	157,12	251.392,00	0,89
Derivate								-33.440,00	-0,12	
Derivate auf Index-Derivate										
Optionsrechte auf Aktienindices und Aktienindex-										
Terminkontrakte										
DAX Performance Index (EURX) PUT 10800 Mar.2021	XEUR			-180,00			EUR		-66.600,00	-0,23
DAX Performance Index (EURX) PUT 11600 Mar.2021	XEUR			60,00			EUR		36.510,00	0,13
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktienindices										
DAX Performance Index Future (EURX) Mär.2021	XEUR			-2,00			EUR		-3.350,00	-0,01
Bankguthaben								2.745.575,43	9,68	
EUR - Guthaben										
EUR bei Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg				2.745.575,43			EUR		2.745.575,43	9,68
Sonstige Vermögensgegenstände								321.341,07	1,13	
Zinsansprüche aus Wertpapieren				317.991,07			EUR		317.991,07	1,12
Forderungen aus Future Variation Margin				3.350,00			EUR		3.350,00	0,01
Gesamttaktiva								28.407.210,13	100,13	
Verbindlichkeiten								-35.639,59	-0,13	
aus										
Prüfungskosten				-5.069,82			EUR		-5.069,82	-0,02
Risikomanagementvergütung				-625,00			EUR		-625,00	0,00
Taxe d'abonnement				-3.546,89			EUR		-3.546,89	-0,01
Transfer- und Registerstellenvergütung				-455,00			EUR		-455,00	0,00
Verwahrstellenvergütung				-1.966,48			EUR		-1.966,48	-0,01
Verwaltungsvergütung				-22.715,43			EUR		-22.715,43	-0,08
Zinsverbindlichkeiten aus Bankguthaben				-1.260,97			EUR		-1.260,97	0,00
Fondsvermögen								28.371.570,54	100,00**	

* Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsgebühr für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.12.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Inventarwert je Anteil B			EUR						60,29	
Umlaufende Anteile B			STK						470.592,087	

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

			per 29.12.2020
Mexikanische Peso	MXN	24,3675	= 1 Euro (EUR)
Norwegische Kronen	NOK	10,5515	= 1 Euro (EUR)
Real (Brasilien)	BRL	6,3541	= 1 Euro (EUR)
Südafr.Rand	ZAR	17,9715	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,2243	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminhandel

XEUR Eurex Deutschland

Verpflichtungen aus Derivaten

Gattungsbezeichnung	Verpflichtung in EUR	%-Anteil des Fondsvermögens
Finanzterminkontrakte	688.150,00	2,43
Optionen	13.095.735,80	46,16



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte des MB Fund - Flex Plus, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum
Wertpapiere				
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Covestro AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006062144	EUR	5.000,00	-5.000,00
Verzinsliche Wertpapiere				
Deutsche Bahn Finance GmbH - Anleihe (FRN) - 0,067 23.07.2020	XS1089831249	EUR	0,00	-300.000,00
Deutsche Post AG - Anleihe - 1,875 11.12.2020	XS0862941506	EUR	0,00	-88.000,00
European Investment Bank - Anleihe - 4,000 25.02.2020	XS1190713054	MXN	0,00	-7.500.000,00
Fresenius SE & Co. KGaA - Anleihe - 2,875 15.07.2020	XS0873432511	EUR	0,00	-200.000,00
Goldman Sachs Group Inc., The - Anleihe (FRN) - 0,277 29.05.2020	XS1240146891	EUR	0,00	-700.000,00
Hertha BSC GmbH & Co. KGaA - Anleihe - 6,500 08.11.2023	SE0011337054	EUR	0,00	-200.000,00
Volkswagen Intl Finance N.V. - Anleihe - 2,000 14.01.2020	XS0873793375	EUR	0,00	-84.000,00
thyssenkrupp AG - Anleihe - 2,875 22.02.2024	DE000A2TEDB8	EUR	0,00	-200.000,00
Organisierter Markt				
Verzinsliche Wertpapiere				
Eyemaxx Real Estate AG - Anleihe - 7,000 18.03.2021	DE000A2AAKQ9	EUR	0,00	-200.000,00
nicht notiert				
Verzinsliche Wertpapiere				
Fresenius Medical Care KGaA - Wandelanleihe - 1,125 31.01.2020	DE000A13R491	EUR	0,00	-500.000,00
Gaz Capital S.A. - Loan Participation Notes - 3,389 20.03.2020	XS0906946008	EUR	0,00	-300.000,00
General Electric Co. - Anleihe (FRN) - 0,000 28.05.2020	XS1238900515	EUR	0,00	-100.000,00
HeidelbergCement Fin.Lux. S.A. - Anleihe - 0,500 18.01.2021	XS1549372420	EUR	0,00	-250.000,00
Mylan N.V. - Anleihe (FRN) - 0,090 24.05.2020	XS1619284372	EUR	0,00	-100.000,00
Sixt Leasing SE - Anleihe - 1,125 03.02.2021	DE000A2DADR6	EUR	100.000,00	-500.000,00
Sky Ltd. - Anleihe (FRN) - 0,362 01.04.2020	XS1212467911	EUR	0,00	-200.000,00
Zertifikate				
Citigroup Global Mkts Europe DIZ 19.12.19 Covestro 48	DE000CP30N81	EUR	0,00	-5.000,00
Citigroup Global Mkts Europe DIZ 24.03.20 Peugeot 22	DE000CP22BJ2	EUR	0,00	-10.000,00



Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) MB Fund - Flex Plus

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 gliedert sich wie folgt:

in EUR

I. Erträge	
Zinsen aus Anleihen (nach Quellensteuer)	781.760,34
Zinsen aus Bankguthaben	52,43
Erträge aus Investmentanteilen	19.930,00
Erträge aus Bestandsprovisionen	807,51
Sonstige Erträge	11.876,76
Ordentlicher Ertragsausgleich	1.050,41
Summe der Erträge	815.477,45
II. Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	-261.751,13
Verwahrstellenvergütung	-22.659,44
Depotgebühren	-4.907,16
Taxe d'abonnement	-13.458,25
Prüfungskosten	-5.526,37
Druck- und Veröffentlichungskosten	-27.935,44
Risikomanagementvergütung	-7.500,00
Werbe- / Marketingkosten	-7.020,00
Sonstige Aufwendungen	-11.277,98
Transfer- und Registerstellenvergütung	-5.460,00
Zinsaufwendungen	-11.004,09
Ordentlicher Aufwandsausgleich	628,17
Summe der Aufwendungen	-377.871,69
III. Ordentliches Nettoergebnis	437.605,76
IV. Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	1.825.496,55
Realisierte Verluste	-2.085.588,39
Außerordentlicher Ertragsausgleich	-7.079,36
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-267.171,20
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	170.434,56
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-869.465,49
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-699.030,93



Entwicklung des Fondsvermögens MB Fund - Flex Plus

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020:

	in EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	31.620.853,48
Mittelzufluss/ -abfluss (netto)	-2.555.652,79
Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	4.104.515,98
Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-6.660.168,77
Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich	5.400,78
Ergebnis des Geschäftsjahres	-699.030,93
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	28.371.570,54



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre*
 MB Fund - Flex Plus

**Anteilklasse
 B in EUR**

zum 31.12.2020

Fondsvermögen	28.371.570,54
Umlaufende Anteile	470.592,087
Anteilwert	60,29

zum 31.12.2019

Fondsvermögen	31.620.853,48
Umlaufende Anteile	510.852,762
Anteilwert	61,90

zum 31.12.2018

Fondsvermögen	29.773.040,68
Umlaufende Anteile	511.685,223
Anteilwert	58,19

zum 31.12.2017

Fondsvermögen	24.521.626,35
Umlaufende Anteile	406.214,750
Anteilwert	60,37

*Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.



Vermögensaufstellung zum 31.12.2020

MB Fund - S Plus

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.12.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Wertpapiervermögen									11.852.519,50	87,20
Börsengehandelte Wertpapiere										
Aktien										
Bundesrep. Deutschland										
adidas AG Namens-Aktien o.N.		DE000A1EWWW0	Stück	1.900,00	0,00	-1.600,00	EUR	299,50	569.050,00	4,19
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.		DE0008404005	Stück	4.500,00	0,00	-3.800,00	EUR	201,95	908.775,00	6,69
BASF SE Namens-Aktien o.N.		DE000BASF111	Stück	9.300,00	0,00	-7.700,00	EUR	65,07	605.151,00	4,45
Bayer AG Namens-Aktien o.N.		DE000BAY0017	Stück	11.000,00	0,00	-6.000,00	EUR	48,54	533.940,00	3,93
Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1		DE0005190003	Stück	3.400,00	0,00	-2.600,00	EUR	73,16	248.744,00	1,83
Beiersdorf AG Inhaber-Aktien o.N.		DE0005200000	Stück	1.300,00	0,00	-600,00	EUR	95,40	124.020,00	0,91
Continental AG Inhaber-Aktien o.N.		DE0005439004	Stück	1.440,00	0,00	-560,00	EUR	122,75	176.760,00	1,30
Covestro AG Inhaber-Aktien o.N.		DE0006062144	Stück	2.100,00	0,00	-600,00	EUR	50,72	106.512,00	0,78
Daimler AG Namens-Aktien o.N.		DE0007100000	Stück	9.500,00	0,00	-6.000,00	EUR	58,19	552.805,00	4,07
Delivery Hero SE Namens-Aktien o.N.		DE000A2E4K43	Stück	1.700,00	1.700,00	0,00	EUR	125,50	213.350,00	1,57
Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N.		DE0005140008	Stück	27.000,00	0,00	-16.000,00	EUR	8,94	241.488,00	1,78
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.		DE0005810055	Stück	1.900,00	0,00	-1.700,00	EUR	140,05	266.095,00	1,96
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.		DE0005552004	Stück	10.900,00	0,00	-8.100,00	EUR	40,73	443.957,00	3,27
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.		DE0005557508	Stück	36.000,00	0,00	-32.000,00	EUR	15,11	543.780,00	4,00
Deutsche Wohnen SE Inhaber-Aktien o.N.		DE000A0HN5C6	Stück	4.300,00	4.300,00	0,00	EUR	43,57	187.351,00	1,38
E.ON SE Namens-Aktien o.N.		DE000ENAG999	Stück	23.000,00	0,00	-14.000,00	EUR	9,12	209.714,00	1,54
Fresenius Medical Care KGaA Inhaber-Aktien o.N.		DE0005785802	Stück	2.700,00	0,00	-1.300,00	EUR	68,56	185.112,00	1,36
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.		DE0005785604	Stück	5.500,00	0,00	-2.000,00	EUR	38,33	210.815,00	1,55
HeidelbergCement AG Inhaber-Aktien o.N.		DE0006047004	Stück	2.000,00	0,00	-500,00	EUR	62,10	124.200,00	0,91
Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N		DE0006048432	Stück	2.300,00	0,00	-750,00	EUR	92,46	212.658,00	1,56
Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N.		DE0006231004	Stück	14.500,00	0,00	-7.500,00	EUR	31,44	455.807,50	3,35
MTU Aero Engines AG Namens-Aktien o.N.		DE000A0D9PT0	Stück	700,00	0,00	-300,00	EUR	217,70	152.390,00	1,12
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.		DE0006599905	Stück	1.700,00	0,00	-600,00	EUR	138,25	235.025,00	1,73
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.		DE0008430026	Stück	1.500,00	0,00	-1.300,00	EUR	243,80	365.700,00	2,69
RWE AG Inhaber-Aktien o.N.		DE0007037129	Stück	8.000,00	0,00	-3.500,00	EUR	34,95	279.600,00	2,06
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.		DE0007164600	Stück	8.200,00	0,00	-9.800,00	EUR	106,80	875.760,00	6,44
Siemens AG Namens-Aktien o.N.		DE0007236101	Stück	9.000,00	1.000,00	-6.100,00	EUR	117,40	1.056.600,00	7,77
Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N.		DE0007664039	Stück	1.900,00	0,00	-1.600,00	EUR	151,90	288.610,00	2,12



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.12.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vonovia SE Namens-Aktien o.N. Irland		DE000A1ML7J1	Stück	5.500,00	203,00	-4.703,00	EUR	59,54	327.470,00	2,41
Linde PLC Registered Shares EO 0,001		IE00BZ12WP82	Stück	5.400,00	700,00	-5.900,00	EUR	213,20	1.151.280,00	8,47
Investmentanteile*									1.335.800,00	9,83
Gruppenfremde Investmentanteile										
Bundesrep. Deutschland										
sentix Fonds Aktie.Deutschland Inhaber-Anteile		DE000A1J9BC9	Anteile	3.000,00	3.000,00	0,00	EUR	164,10	492.300,00	3,62
KVG - eigene Investmentanteile										
Luxemburg										
MB Fund - Flex Plus Inhaber-Anteile B o.N.		LU0230369240	Anteile	14.000,00	2.000,00	-26.000,00	EUR	60,25	843.500,00	6,21
Derivate									370.425,00	2,73
Derivate auf Index-Derivate										
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktienindices										
DAX Performance Index Future (EURX) Mär.2021	XEUR			39,00			EUR		370.425,00	2,73
Bankguthaben									432.702,88	3,18
EUR - Guthaben										
EUR bei Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Niederlassung Luxemburg				432.702,88			EUR		432.702,88	3,18
Gesamtkтива									13.991.447,38	102,93
Verbindlichkeiten									-398.766,73	-2,93
aus										
Future Variation Margin				-370.425,00			EUR		-370.425,00	-2,73
Prüfungskosten				-5.069,82			EUR		-5.069,82	-0,04
Risikomanagementvergütung				-625,00			EUR		-625,00	0,00
Taxe d'abonnement				-1.593,85			EUR		-1.593,85	-0,01
Transfer- und Registerstellenvergütung				-455,00			EUR		-455,00	0,00
Verwahrstellenvergütung				-938,27			EUR		-938,27	-0,01
Verwaltungsvergütung				-19.468,66			EUR		-19.468,66	-0,14
Zinsverbindlichkeiten aus Bankguthaben				-191,13			EUR		-191,13	0,00
Gesamtpassiva									-398.766,73	-2,93
Fondsvermögen									13.592.680,65	100,00**
Inventarwert je Anteil B			EUR						99,57	
Umlaufende Anteile B			STK						136.507,204	

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

* Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsgebühr für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

US-Dollar	USD	1,2243	per 29.12.2020 = 1 Euro (EUR)
-----------	-----	--------	----------------------------------

Marktschlüssel

Terminhandel

XEUR	Eurex Deutschland
------	-------------------

Verpflichtungen aus Derivaten

Gattungsbezeichnung	Verpflichtung in EUR	%-Anteil des Fondsvermögens
Finanzterminkontrakte	13.418.925,00	98,72



Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte des MB Fund - S Plus, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum
Wertpapiere				
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Deutsche Lufthansa AG vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008232125	EUR	0,00	-9.000,00
Siemens Energy AG Namens-Aktien o.N.	DE000ENER6Y0	EUR	4.500,00	-4.500,00
Wirecard AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007472060	EUR	0,00	-2.200,00



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) MB Fund - S Plus

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 gliedert sich wie folgt:

in EUR

I. Erträge

Zinsen aus Bankguthaben	0,25
Dividendenerträge (nach Quellensteuer)	280.152,41
Erträge aus Investmentanteilen	5.550,00
Erträge aus Bestandsprovisionen	2.912,50
Ordentlicher Ertragsausgleich	-3.539,51
Summe der Erträge	285.075,65

II. Aufwendungen

Verwaltungsvergütung	-276.232,96
Verwahrstellenvergütung	-12.949,33
Depotgebühren	-842,16
Taxe d'abonnement	-6.487,68
Prüfungskosten	-5.526,35
Druck- und Veröffentlichungskosten	-29.364,51
Risikomanagementvergütung	-7.500,00
Werbe- / Marketingkosten	-936,00
Sonstige Aufwendungen	-11.445,35
Transfer- und Registerstellenvergütung	-5.460,00
Zinsaufwendungen	-7.894,57
Ordentlicher Aufwandsausgleich	1.313,95
Summe der Aufwendungen	-363.324,96

III. Ordentliches Nettoergebnis

-78.249,31

IV. Veräußerungsgeschäfte

Realisierte Gewinne	5.772.320,92
Realisierte Verluste	-13.040.559,97
Außerordentlicher Ertragsausgleich	-29.549,10
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-7.297.788,15

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

-7.376.037,46

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

-1.015.629,25

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

-8.391.666,71



Entwicklung des Fondsvermögens MB Fund - S Plus

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020:

	in EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	23.787.550,43
Mittelzufluss/ -abfluss (netto)	-1.834.977,73
Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	3.347.523,01
Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-5.182.500,74
Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich	31.774,66
Ergebnis des Geschäftsjahres	-8.391.666,71
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	13.592.680,65



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre*
MB Fund - S Plus

	Anteilklasse B in EUR
zum 31.12.2020	
Fondsvermögen	13.592.680,65
Umlaufende Anteile	136.507,204
Anteilwert	99,57
zum 31.12.2019	
Fondsvermögen	23.787.550,43
Umlaufende Anteile	147.402,213
Anteilwert	161,38
zum 31.12.2018	
Fondsvermögen	17.568.097,36
Umlaufende Anteile	136.538,759
Anteilwert	128,67
zum 31.12.2017	
Fondsvermögen	13.947.162,40
Umlaufende Anteile	105.038,475
Anteilwert	132,78

*Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.



MB Fund Konsolidierung

Konsolidiertes Fondsvermögen MB Fund

zum 31. Dezember 2020

	in EUR	in %
Aktiva		
Wertpapiervermögen zum Kurswert	128.998.156,86	93,89
Investmentanteile	5.114.235,22	3,72
Derivate	-604.015,00	-0,44
Bankguthaben	4.355.484,31	3,17
Zinsansprüche aus Bankguthaben	0,55	0,00
Zinsansprüche aus Wertpapieren	358.285,05	0,26
Dividendenansprüche	2.915,95	0,00
Forderungen Future Variation Margin	3.350,00	0,00
Gesamtaktiva	138.228.412,94	100,61
Passiva		
Verbindlichkeiten aus		
Prüfungskosten	-20.279,28	-0,01
Verwahrstellenvergütung	-9.467,49	-0,01
Risikomanagementvergütung	-2.500,00	0,00
Taxe d'abonnement	-16.951,10	-0,01
Transfer- und Registerstellenvergütung	-1.820,00	0,00
Verwaltungsvergütung	-184.819,79	-0,13
Future Variation Margin	-370.425,00	-0,27
Performance Fee	-225.266,16	-0,16
Zinsverbindlichkeiten aus Bankguthaben	-1.909,05	0,00
Gesamtpassiva	-833.437,87	-0,61
Konsolidiertes Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	137.394.975,07	100,00*

*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Konsolidierte Ertrags- und Aufwandsrechnung MB Fund

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 gliedert sich wie folgt:

in EUR

I. Erträge

Zinsen aus Anleihen (nach Quellensteuer)	915.536,63
Zinsen aus Bankguthaben	79,18
Dividendenerträge (nach Quellensteuer)	1.829.438,14
Erträge aus Investmentanteilen	25.480,00
Erträge aus Bestandsprovisionen	5.700,54
Sonstige Erträge	14.204,25
Ordentlicher Ertragsausgleich	-17.185,72

Summe der Erträge **2.773.253,02**

II. Aufwendungen

Verwaltungsvergütung	-2.125.437,09
Verwahrstellenvergütung	-108.705,51
Depotgebühren	-13.201,51
Taxe d'abonnement	-61.650,80
Prüfungskosten	-22.105,45
Druck- und Veröffentlichungskosten	-107.426,11
Risikomanagementvergütung	-30.000,00
Werbe- / Marketingkosten	-7.956,00
Sonstige Aufwendungen	-52.173,53
Performance Fee	-225.266,16
Transfer- und Registerstellenvergütung	-21.840,00
Zinsaufwendungen	-30.730,09
Ordentlicher Aufwandsausgleich	12.651,86

Summe der Aufwendungen **-2.793.840,39**

III. Ordentliches Nettoergebnis **-20.587,37**

IV. Veräußerungsgeschäfte

Realisierte Gewinne	24.436.645,10
Realisierte Verluste	-40.674.694,40
Außerordentlicher Ertragsausgleich	14.664,63

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **-16.223.384,67**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **-16.243.972,04**

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **-4.220.323,20**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **-20.464.295,24**



Konsolidierte Entwicklung des Fondsvermögens MB Fund

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020

	in EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	161.765.810,24
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-3.896.409,16
Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	12.246.335,19
Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-16.142.744,35
Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	-10.130,77
Ergebnis des Geschäftsjahres	-20.464.295,24
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	137.394.975,07



BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

An die Anteilhaber des **MB Fund**

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des MB Fund (der „Fonds“) und seiner jeweiligen Teilfonds - bestehend aus der Vermögensaufstellung einschließlich der Aufstellung des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des MB Fund und seiner jeweiligen Teilfonds zum 31. Dezember 2020 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „*Commission de Surveillance du Secteur Financier*“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäss dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des „*réviseur d'entreprises agréé*“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds (der „Vorstand“) ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „*réviseur d'entreprises agréé*“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands für den Jahresabschluss

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und seiner jeweiligen Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand beabsichtigt den Fonds oder einen seiner Teilfonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden anderen erläuternden Informationen.

- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder eines seiner Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, daß eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ auf die dazugehörigen anderen erläuternden Informationen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d'entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder einer seiner Teilfonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschließlich der anderen erläuternden Informationen, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Wir haben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung abgegeben, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben und mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte erörtert haben, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie unsere Unabhängigkeit bedrohen, und - sofern einschlägig - die Maßnahmen zur Beseitigung dieser Bedrohungen oder die angewandten Schutzmaßnahmen.

Luxemburg, 19. April 2021

BDO Audit
Cabinet de révision agréé
vertreten durch



Bettina Blinn

Risikomanagementverfahren des Fonds MB Fund - Max Value

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Teilfonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ('CSSF') berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet zur Überwachung des Gesamtrisikos des MB Fund - Max Value einen relativen Value-at-Risk Ansatz. Als Vergleichsvermögen dient der folgende Index: 100% DAX

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200%. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	81,2 %
Maximum	182,8 %
Durchschnitt	105,3 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 83,46 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Hinweis zu Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:

Im Berichtszeitraum wurden keine Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt.

Risikomanagementverfahren des Fonds MB Fund - Max Global

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Teilfonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ('CSSF') berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet zur Überwachung des Gesamtrisikos des MB Fund - Max Global einen relativen Value-at-Risk Ansatz.

Als Vergleichsvermögen dient der folgende Index: 80% S&P 1200, 20% ICE BofAML European Union Government Index

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200%. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	68,3 %
Maximum	117,9 %
Durchschnitt	86,5 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 1,47 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Hinweis zu Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:

Im Berichtszeitraum wurden keine Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt.

Risikomanagementverfahren des Fonds MB Fund - Flex Plus

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Teilfonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ('CSSF') berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet zur Überwachung des Gesamtrisikos des MB Fund - Flex Plus einen relativen Value-at-Risk Ansatz.

Als Vergleichsvermögen dient der folgende Index: 30% S&P GIB 1200, 70 % ICE BofAML European Union Government Index

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200%. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	45,1 %
Maximum	152,8 %
Durchschnitt	78,2 %



Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 25,32 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Hinweis zu Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:

Im Berichtszeitraum wurden keine Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt.

Risikomanagementverfahren des Fonds MB Fund - S Plus

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Teilfonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ('CSSF') berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet zur Überwachung des Gesamtrisikos des MB Fund - S Plus einen relativen Value-at-Risk Ansatz.

Als Vergleichsvermögen dient der folgende Index: 100% DAX

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200%. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	5,7 %
Maximum	200,8 %
Durchschnitt	121,4 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 99,38 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Hinweis zu Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:

Im Berichtszeitraum wurden keine Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt.

Im Geschäftsjahr wurde eine aktive Marktrisikooberschreitung festgestellt. Durch den Kauf von Long Dax Futures wurde per NAV Datum 19.05.2020 das regulatorische Limit von 200% Value-at-Risk Auslastung überschritten. Die Verletzung wurde an die CSSF und den Wirtschaftsprüfer gemeldet. Im Zuge der Schließung einiger dieser Long Dax Futures wurde die Auslastung per 20.05.2020 auf ein Niveau unterhalb der gesetzlichen Grenze gesenkt.

Vergütungsrichtlinie

Die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck & Aufhäuser Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2020 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 99 Mitarbeiter, von denen 73 Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert wurden. Diesen Mitarbeitern wurden in 2020 Vergütungen i.H.v. EUR 6,6 Mio. gezahlt, davon EUR 0,7 Mio. als variable Vergütung.

